

Tätigkeitsbericht 2009 – 2010

Von Prof. Dr. Thomas Rammsayer,
geschäftsführender Direktor
und Madeleine Hussmann



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	4
2.	Personen	5
2.1	Pensionierungen	5
2.2	Habilitationen im Fach Psychologie	5
2.3	Preise	5
2.4	Wir gratulieren	6
2.5	Wir gedenken	7
3.	Organisation	7
3.1	Personalressourcen	7
3.2	Finanzmanagement.....	9
3.3	Bibliothek.....	9
3.4	Qualitätssicherung (QSE).....	10
4.	Lehre	10
4.1	Allgemeine Studierendenzahlen.....	10
4.1.1	Immatrikulierte Studierende	10
4.1.2	Bachelor	11
4.1.3	Master	12
4.1.4	Lizentiat.....	14
4.2	Lehraufwand.....	14
4.3	Doktorat.....	14
5.	Forschung	16
5.1	Neue Forschungsprojekte in den Jahren 2009 und 2010	17
5.1.1	Arbeits- und Organisationspsychologie	17
5.1.2	Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie	17
5.1.3	Entwicklungspsychologie	17
5.1.4	Klinische Psychologie und Psychotherapie	18
5.1.5	Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre	19
5.1.6	Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik	20
5.1.7	Sozialpsychologie und Rechtspsychologie	20
5.2	Publikationen der Jahre 2009 und 2010	21

5.2.1	Arbeits- und Organisationspsychologie	21
5.2.2	Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie	22
5.2.3	Entwicklungspsychologie	24
5.2.4	Klinische Psychologie und Psychotherapie	26
5.2.5	Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre	30
5.2.6	Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik	31
5.2.7	Sozialpsychologie und Rechtspsychologie	34
Anhang 1:	Übersicht der Lehrveranstaltungen (nur in der elektronischen Version)	36

1. Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die beiden Berichtsjahre waren geprägt von einer weiter zunehmenden Nachfrage nach unseren Studienangeboten sowohl auf Bachelor- als auch insbesondere auf Master-Niveau, wie der Abschnitt 4 „Lehre“ genauer aufzeigt. Dies hatte zur Folge, dass bei gleich bleibenden Personalressourcen alle Mitarbeitenden des Instituts sich mit einem erhöhten Arbeitsaufwand konfrontiert sahen, dem sie sich mit hoher Einsatzbereitschaft stellten. Um angesichts der steigenden Studierendenzahlen auch zukünftig ein qualitativ hoch stehendes Lehr- und Ausbildungsangebot gewährleisten zu können, wurden zu Beginn des Studienjahrs 2010/2011 zusätzlich 3.5 Dozierendenstellen bei der Universitätsleitung beantragt, die in vollem Umfang bewilligt wurden und ab dem Frühjahrssemester 2011 besetzt werden können. Trotz dieser positiven und hilfreichen Signale der Universitätsleitung gegenüber dem Institut für Psychologie, bleiben die Betreuungsverhältnisse immer noch weit hinter dem angestrebten Soll zurück. Sowohl für die Studierenden als auch für die Dozierenden und Assistierenden, die die Dozierenden tatkräftig in der Lehre unterstützen, bedeutet dies suboptimale Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen.

Vor diesem Hintergrund ist es umso erfreulicher, dass das Institut für Psychologie auch im vorliegenden Berichtszeitraum wieder überaus erfolgreich in der Einwerbung von Drittmitteln war und seine zahlreichen Forschungsergebnisse in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften international publizieren konnte. Auch darüber gibt dieser Tätigkeitsbericht detailliert Auskunft.

Eine besondere Herausforderung für die Institutsverwaltung stellte die Einführung des Internen Kontrollsystems der Institute (IKS-I) an der Universität Bern im Jahr 2009 dar, das von jeder Organisationseinheit der Universität ein an ihre jeweilige Struktur angepasstes, schriftlich dokumentiertes IKS erfordert. Im April 2010 fand eine Prüfung des Instituts durch die Finanzkontrolle des Kantons Bern statt. Das Ergebnis dieser Prüfung bescheinigte dem Institut die Ordnungsmässigkeit der Rechnungsführung und Rechnungslegung sowie einen positiven Gesamteindruck der Haushaltsführung. Gleichzeitig wurde allerdings auch auf die Notwendigkeit einer Analyse zur Beurteilung der Informationssicherheit und des Datenschutzes hingewiesen. Eine solche Analyse wird derzeit am Institut durchgeführt.

Wir danken den Sekretariatsleiterinnen der Abteilungen für ihre Mitarbeit bei der Zusammenstellung der Daten zu den Forschungsprojekten, den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für die Zusammenstellung der Publikationen, Alex Regenass für die Statistik in der Lehre, insbesondere bei der Aufbereitung und Darstellung der Daten zur Lehr- und Prüfungsverteilung, Michèle Kaufmann und Felicitas Wagner für ihre wertvolle Mitarbeit bei der Erstellung dieses Tätigkeitsberichts und allen anderen, die zum Entstehen dieses Berichtes beigetragen haben.

Wir hoffen, dass die Lektüre dieser Zusammenstellung für Sie interessant und informativ sein wird!

Madeleine Hussmann

Thomas Rammsayer

2. Personen

2.1 Pensionierungen

Im Jahr 2010 wurde **Pietro Ballinari** nach 34 Dienstjahren pensioniert. Nach seinem Statistik-Studium wurde er am Institut für Psychologie als Wissenschaftlicher Beamter angestellt und stand dort unzähligen Studierenden bei der statistischen Auswertung ihrer Abschlussarbeiten hilfreich zur Seite; oft hat er bei schwieriger Datenlage zur grossen Erleichterung der Kandidatinnen noch eine knifflige Auswertung hingezaubert und damit ihre Arbeit gerettet. Im Zuge der Reorganisation des Instituts in den Neunzigerjahren setzte er sich an der Abteilung für Allgemeine Psychologie, Medienpsychologie und quantitativer Methodik zunehmend in der Lehre ein. Seine SPSS-Übungen - obwohl anspruchsvoll - erreichten bei der Evaluation durch die Studierenden unglaubliche Spitzenwerte bei gleichzeitig hoher Wertschätzung durch das Kollegium. Neben Fachkompetenz hat hier sicherlich auch seine menschliche Ausstrahlung den Ausschlag gegeben: Pietro verfügt nicht nur über den notwendigen mathematischen Tiefgang, sondern ist auch ein ausserordentlich kreativer, aufgestellter Mensch. Ihn im Korridor des Instituts anzutreffen ist so etwas wie ein Farbtupfer in einer uniformen Umgebung. Über seine Pensionierung hinaus bleibt Pietro Ballinari mit einem kleinen Arbeitspensum dem Institut weiterhin erhalten.

2.2 Habilitationen im Fach Psychologie

Im Berichtszeitraum wurde folgenden Personen die *venia legendi* im Fach Psychologie von der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät verliehen:

- PD Dr. Stefan Troche
- PD Dr. Zeno Kupper
- PD Dr. Thomas Berger

2.3 Preise

- YPSOMED Innovationspreis für erfolgreichen Technologietransfer
Prof. Walter Perrig und seine Forschergruppe mit Dr. Martin Buschkühl, Dr. Susanne Jäggi und Adrian Kobel haben im Jahr 2009 den YPSOMED Innovationspreis erhalten für die Entwicklung der Software "BrainTwister".
- Stiftung Pfizer Forschungspreis 2009
Im Bereich Klinische Forschung, Neurowissenschaft und Erkrankung des Nervensystems haben Dr. Susanne Jäggi und Dr. Martin Buschkühl im Februar 2009 den Pfizer Forschungspreis erhalten. Der Titel ihrer Arbeit: "Improving fluid intelligence with training on working memory".
- SKJP Förderpreis
Claudia Haag erhielt im Mai 2009 von der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie (SKJP) den Förderpreis für ihre Lizentiatsarbeit mit dem Titel "Suggestibilität von Kindergartenkindern: Welchen Einfluss hat die suggestive Befragung auf die Rekognitionsleistung?".
- Theodor-Kocher-Preis
PD Dr. Thomas König hat 2009 von der Universität Bern für seine Forschung im Bereich zeitlicher Abläufe mentaler Prozesse den Theodor-Kocher-Preis für herausragende Nachwuchswissenschaftler erhalten.
- SGRP-Preis
Den erstmals verliehenen Preis der Schweizerischen Gesellschaft für Rechtspsychologie (SGRP) erhielt Prof. Margit Oswald im November 2009 für ihre wichtige Arbeit im Bereich Rechtspsychologie in der Schweiz und die Integration der forensischen Psychologie an der Universität Bern.

- Siegfried-Greif-Innovationspreis
Prof. Norbert Semmer bekam im Jahr 2009 von der Sektion Arbeits- und Organisationspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie den Siegfried-Greif-Innovationspreis verliehen.
- SGR Best Article Award 2009
Prof. Norbert Semmer und Prof. Franziska Tschan erhielten 2009 für den Artikel "Explicit reasoning, confirmation bias, and illusory transactive memory: Predicting diagnostic accuracy in medical emergency driven teams in a simulator setting." den Best Article Award des Journals *Small Group Research* (SGR).
- Second Best JOHP Article Award
Für ihren Artikel "The double meaning of control: Three-way interactions between internal resources, job control, and stressors at work" wurde Dr. Laurenz Meier, Prof. Norbert Semmer, Prof. Achim Elfering und Dr. Nicola Jacobshagen im Jahr 2009 der Second Best Paper Award des *Journals of Occupational Health Psychology* (JOHP) verliehen.
- SGP Poster Awards
Corinne Stauffer, PD Dr. Stefan Troche und Prof. Thomas Rammsayer haben 2009 am 11. Kongress der Schweizer Gesellschaft für Psychologie (SGP) den ersten Preis für ihr Poster „Are there extraversion-related differences in the visual short-term memory? An exploratively investigation on the relation of early information processing and extraversion“ verliehen bekommen.
- 5th Clinical Neuroscience Meeting Poster Awards
Alodie Rey-Mermet, PD Dr. Klemens Gutbrod, Prof. René Müri und Prof. Beat Meier haben 2009 am 5th Clinical Neuroscience Meeting für ihr Poster „Lack of bivalency effect in amnesic patients: Evidence for an episodic context binding“ den dritten Preis verliehen bekommen.
- 6th Clinical Neuroscience Meeting Poster Awards
Am 6th Clinical Neuroscience Meeting 2010 erhielten Dr. Nicolas Rothen, PD Dr. Thomas Nyffeler, Dr. Roman von Wartburg, Prof. René Müri und Prof. Beat Meier den ersten Preis für ihr Poster „Parieto-occipital suppression eliminates implicit bidirectionality in grapheme-colour synaesthesia“.
- SEPI Young Researcher Award
Dr. Thomas Berger erhielt 2010 den Young Researcher Award der Society for the Exploration of Psychotherapy Integration (SEPI).
- MVUB Grant
Dr. Nicola Jacobshagen bekam im Jahr 2010 von der Mittelbauvereinigung der Universität Bern (MVUB) einen Förderbeitrag zur Unterstützung innovativer Projekte zugesprochen.
- Anerkennungspreise der Fakultät für eine ausgezeichnete Dissertation erhielten im Jahr 2009: Dr. Eva Maria Heim, Dr. Corinne Schmid Giacomini; Im Jahr 2010: Dr. Katja Hämmerli, Dr. Nicolas Rothen, Dr. Luzia Grabherr.
- Anerkennungspreise der Fakultät für einen ausgezeichneten Master/Lizentiatsabschluss erhielten im Jahr 2009: Irene Beck, Seraina Caviezel, Peter Giger, Claudia Haag, Nathalie Imhof, Eva Siegenthaler, Patrizia Cimeli, Martina Infanger, Elisabeth Lauper, Simone Liechti, Katja Ruffieux Burgos, Daniela Stössel; Im Jahr 2010: Nicole Brügger, Barbara Ritter, Rebekka Simone Steiner.

2.4 Wir gratulieren

Klaus Foppa zum 80. Geburtstag

Unser emeritierter Kollege Prof. Klaus Foppa konnte am 15. August 2010 seinen 80. Geburtstag feiern. Etwa zur selben Zeit ist seine neueste Publikation „Jenseits von Darwin“ fertig geworden. Das Buch ist nun erschienen und bietet dem Leser eine spannende Begründung, warum die menschliche Ontogenese und die Entwicklung der Kulturen mit evolutionsbiologischen Theorien allein nicht erklärt werden können. Einmal mehr zeigt damit Klaus Foppa, der in unserem Institut zwischen 1964 und 1995 als Ordinarius der Allgemeinen Psychologie vor allem die nomothetischen Prinzipien des Lernens und des Gedächtnisses vertreten hat, seine analytische Schärfe im Denken in grossen Zusammenhängen und in Bereichen, die weit über die - heute oft sehr eng gefassten - Grenzen einer Disziplin hinausreichen. Mit unserer grossen

Wertschätzung verbinden wir unsere Gratulation zum runden Geburtstag mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Walter Perrig zu seiner Wahl als Vizerektor

Prof. Walter Perrig wurde zusammen mit drei weiteren Kollegen und einer Kollegin aus anderen Fakultäten vom Regierungsrat zum Vizerektor der Universität Bern gewählt. Er übernimmt diese Funktion ab dem 1. August 2011. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei dieser neuen Herausforderung.

2.5 Wir gedenken

M Sc Andreas Volz, gest. am 4.7.2010.

3. Organisation

3.1 Personalressourcen

Die für die laufende Mehrjahresplanung gesprochenen weichen Mittel von 504 Punkten für Assistenzen ab 2009 haben den Mittelbau etwas entlastet, das Betreuungsverhältnis jedoch wenig verändert. Im Jahr 2010 wurde ein weiterer Antrag für Personalmittel gestellt, um das Betreuungsverhältnis zu verbessern. Jede Abteilung sollte mit einer halben Dozentur erweitert werden. Die Universitätsleitung und der Senat haben diesem Antrag Ende Jahr zugestimmt. Die Dozenturstellen werden ab dem Jahr 2011 erhöht. Das Betreuungsverhältnis wird sich mit dieser Erweiterung von 59 auf 55 senken bei gleich bleibenden Studierendenzahlen, was immer noch deutlich höher ist als der Sollwert von 40. Dazu kommt, dass die Studierendenzahlen weiter steigen.

Fast ein Viertel unserer Personalressourcen wird über den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und über Drittkredite (DK) finanziert. Tabelle 1 zeigt den Personalaufwand in Franken nach Finanzierungsquelle. Danach haben sich die Kantonsausgaben im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, jene des SNF leicht reduziert und jene über DK deutlich erhöht.

Tabelle 1. Personalaufwand nach Finanzierungsquellen 2009 und 2010 (Angaben in CHF)

	Finanzierungsquelle			
Jahr	Kanton	SNF	DK	Gesamtsumme
2009	9'109'000	1'376'600	1'113'871	11'601'480
2010	9'144'000	1'327'430	1'412'939	11'886'379

Tabelle 2 zeigt auf, für welche Funktionen die Personalressourcen im Dezember 2010 eingesetzt wurden (ohne Mehrfachanstellungen). Die Angaben sind getrennt aufgeführt für Anstellungen unter 50% ($\geq 50\%$) und über 50% ($>50\%$).

Tabelle 2. Übersicht Anstellungen Dezember 2010

Funktion / Beschäftigungsgrad	Finanzierungsquelle						Gesamtsumme
	DK und SNF			Kanton			
	< 50%	≥ 50%	Summe	< 50%	≥ 50%	Summe	
ordentl. ProfessorInnen					7	7	7
ausserord. ProfessorInnen					6	6	6
Lehrbeauftragte				10		10	10
DozentInnen					4	4	4
OberassistentInnen		5	5		2	2	7
Wiss. MitarbeiterInnen	4	2	6	1	5	6	12
AssistentInnen I	2	3	5	5	7	12	17
AssistentenInnen III		3	3	2	21	23	26
DoktorandInnen		12	12		18	18	30
Admin./ techn. MitarbeiterInnen		1	1	2	11	13	14
HilfsassistentInnen	14	3	17	27	6	33	50
Summe	20	29	49	47	87	134	183

Im Sinne der Nachwuchsförderung wurde vom Regierungsrat beschlossen, Doktorierendenanstellungen auch über den Kanton zu ermöglichen und dieses Vorgehen sogar als Regel zu definieren. Diese Neuerung wurde auf den 1.1.2009 von der Universitätsleitung vollzogen. Die Politik setzte damit ein Zeichen zu Gunsten der Nachwuchsförderung ohne allerdings die erforderlichen zusätzlichen Mittel zur Sicherstellung der Lehre zur Verfügung zu stellen. Trotzdem wurde während der ersten beiden Jahre dieser Neuerung, die unseren Berichtsjahren entsprechen, in unserem Institut diese Gelegenheit genutzt. Tabelle 3 zeigt die Anzahl Anstellungen von Doktorierenden pro Jahr und nach Finanzierungsquelle.

Tabelle 3. Anstellungen der Doktorierenden

Finanzierungsquelle	Jahr 2009		Jahr 2010	
	DoktorandIn	Ass. III	DoktorandIn	Ass. III
Kanton	12	24	16	18
SNF/DK	14	8	15	5
Summe	26	32	31	23
Gesamtsumme	58		54	

Um den Fokus des wissenschaftlichen Nachwuchses auf einen zügigen Abschluss des Doktorats weiter zu fördern, wurde generell die mögliche Anstellungsdauer vor dem Doktorat von 6 auf 4 Jahre verkürzt, wie es bei SNF-Anstellungen bereits der Fall ist. Tabelle 4 zeigt auf, dass seit 2005 die meisten, jedoch längst nicht alle Doktorate innerhalb dieser Zeitspanne abgeschlossen werden konnten.

Tabelle 4. Dauer der Doktorandenausbildung im Zeitraum 2005 - 2010

Finanzierungsquelle	≤ 3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	> 6 Jahre	Total
Kanton	9	8	7	1	1	26
SNF/DK	4	7	1	2	0	14
ohne Anstellung	13	8	11	4	8	44
Summe	26	23	19	7	9	84

3.2 Finanzmanagement

Die Ausgaben der Kantonsmittel des Instituts in den beiden Berichtsjahren sind in Tabelle 5 aufgeführt. Mit dem Jahr 2010 endet eine lange Phase von Berufungskrediten für vier Ordinariate (Profs. Caspar, Mast, Rammsayer, Roebers) und sechs Extraordinariate (Profs. Alsaker, Elfering, Henke, Morf, Sczesny, Znoj). Seit dem Jahr 2005 hatten wir jährlich zwischen CHF 100'000 und CHF 500'000 Berufungskredite zur Verfügung, die hauptsächlich dazu eingesetzt wurden, unsere Forschungslabors zu erweitern. Die Forschung an unserem Institut hat sich in dieser Zeit stark gewandelt. Finanztechnisch sind wir jedoch noch immer bei den finanzschwachen Fakultäten eingeordnet. Die uns so zur Verfügung stehenden Investitionsgelder werden nicht ausreichen, um den hohen Stand der Laborausrüstungen zukünftig aufrechterhalten zu können. Die Finanzplanerin der Fakultät ist mit der Universitätsleitung in Verhandlungen, Lösungen für dieses Problem zu entwickeln.

Seit dem Jahr 2010 wurde der Betriebskredit für die laufenden Anschaffungen für Computer und Geräte erhöht. Ein Teil der von der Fakultät an die Institute zugeteilten Mittel werden leistungsorientiert bemessen, d.h. auf der Grundlage der Indikatoren Forschung und Lehre.

Tabelle 5. Ausgaben Kantonsmittel (Angaben in CHF)

Kredit	Jahr 2009	Jahr 2010
Betriebsmittel	253'800	346'600
Anschaffungsmittel	90'000	22'300
Berufungskredite	375'000	70'000
Defizit	13'600	2'400
Summe	732'400	441'300

3.3 Bibliothek

Im Rahmen des Reorganisationsprozesses der Universitätsbibliothek (UB) werden die Personal- und Sachmittel der Institutsbibliotheken zentral verwaltet. Die Personalressourcen für unsere beiden Bibliotheksangestellten sind seit 2009 in die UB überführt. Die Vorbereitung auf den Umzug in den neuen Bibliotheksbereich „Human- und Sozialwissenschaften“ im von-Roll befindet sich in vollem Gange. Die Zentralisierung im Bibliotheksbereich ist nicht nur im Hinblick auf die fachliche Führung des Personals sondern insbesondere auch in Bezug auf die weiter zunehmende Oligopolbildung im Zeitschriftenmarkt sinnvoll. Das Institut hat beschlossen, Zeitschriften nur noch als „electronic version“ zu abonnieren. Dies entspricht einem Trend der ganzen Universität, die mit den grösseren Verlagen günstige Campus-Lizenzen auszuhandeln versucht.

3.4 Qualitätssicherung (QSE)

Im Bereich Personaladministration haben wir im Jahr 2010 eine Vereinfachung der Abläufe eingeführt. Die verwaltungstechnische Trennung zwischen Drittmittel- und Kantonsanstellungen wurde aufgehoben. Die Personaldossiers wurden zusammengeführt und werden jetzt in den Abteilungssekretariaten verwaltet. Anstellungs- und Mutationsformalitäten werden unabhängig von der Finanzierungsquelle in den Abteilungssekretariaten vorgenommen. Die Schlüssel-, Badge- und Mailzugangsverwaltung ist auch weiterhin im Institutssekretariat untergebracht.

Im Bereich Lehrevaluation wurden im Jahr 2009 insgesamt 92 Veranstaltungen (40 Seminare, 30 Vorlesungen und 22 Tutorien) und im Jahr 2010 insgesamt 103 Veranstaltungen (52 Seminare, 21 Vorlesungen und 30 Tutorien) bewertet, was im Gegensatz zu den Vorjahren einen deutlichen Anstieg bedeutet. Von diesen Veranstaltungen wurden nur drei mit kritischen negativen Werten evaluiert. Insgesamt erhält die Lehre am Institut für Psychologie somit von den Studierenden ein gutes Zeugnis ausgestellt. Es zeigt sich jedoch ein Trend, dass die Studierenden die Veranstaltungen zunehmend als schwieriger und umfangreicher beurteilen als in den Vorjahren.

Im letzten Jahr wurden an den innerfakultären Sitzungen der QSE-Gruppe folgende Vorhaben diskutiert und realisiert:

- In mehrmaligem Austausch mit der Fakultät wurde eine Aufstellung von Kriterien für eine gute Lehre erarbeitet (u.a. „Swiss Award for teaching“).
- Bei der Betreuung von Masterarbeiten wurde vermehrt für Transparenz gesorgt (u.a. Entwurf eines Fragebogens zu Betreuungsvorgehen, Aufwand und Beurteilungskriterien).
- Überprüfungsbestimmungen für das Programm Ephorus im Rahmen der Plagiatsüberprüfung wurden diskutiert und festgelegt.
- Kriterien für eine gute Forschung wurden aufgestellt (u.a. Aufstellung eines Kriterienkatalogs, z.B. Austausch unter Wissenschaftlern, lehrfreie Semester ermöglichen, gute Forschung auszeichnen).

4. Lehre

Die berichteten Zahlen beziehen sich auf die Kalenderjahre 2009 und 2010 und nicht auf die akademischen Jahre 09/10 und 10/11. Zudem sind in einigen Tabellen die Zahlen des Herbstsemesters 2008 zusätzlich aufgeführt, da diese in den letzten Tätigkeitsbericht nicht einbezogen wurden. Diese Zahlen erscheinen nur der Vollständigkeit halber, in den verschiedenen Berechnungen werden sie nicht verwendet.

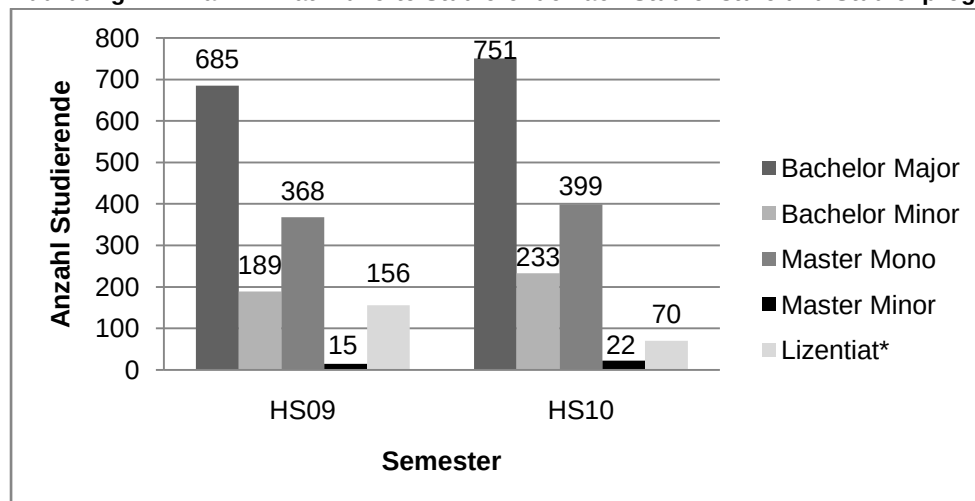
4.1 Allgemeine Studierendenzahlen

4.1.1 Immatrikulierte Studierende

Abbildung 1 zeigt die Zahl der Studierenden, die im Fach Psychologie auf den Stufen Bachelor und Master immatrikuliert sind. Zudem werden die Studierenden im auslaufenden Lizentiatsstudiengang ausgewiesen. Die Gesamtzahl der Bachelorstudierenden hat im Herbstsemester 2010 einen deutlichen Sprung nach oben gemacht (Major: plus 10 % im Vergleich zum Vorjahr), die Zahl der Masterstudierenden ist ähnlich stark angestiegen (Monofach: plus 8 %). Die Zahl der Studierenden im Lizentiat sank erwartungsgemäss beträchtlich

auf 70 Personen (im Herbstsemester 2007 waren es noch 366). Die letzten Lizentiatsprüfungen werden im September 2011 stattfinden.

Abbildung 1. Anzahl immatrikulierte Studierende nach Studienstufe und Studienprogramm

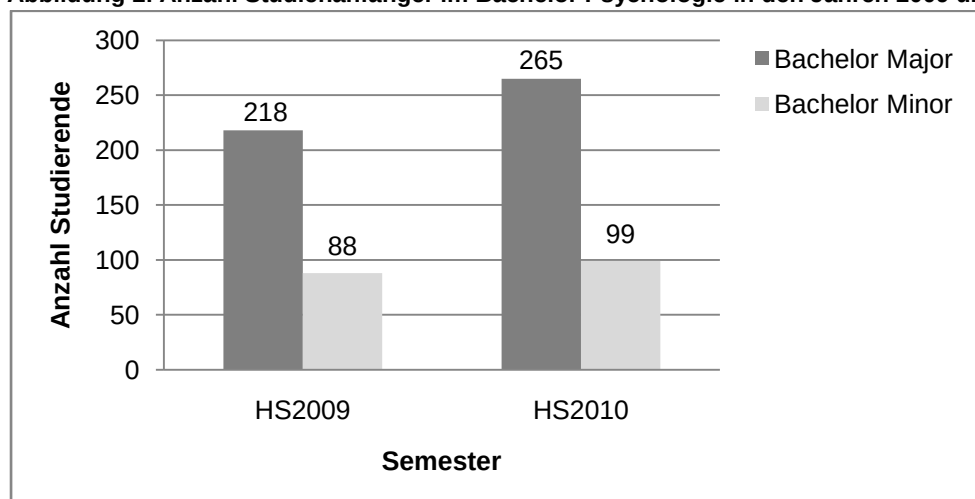


* HF + NF1 + NF2; Quelle: Fakultätsstatistik/Immatrikulationsdatenbank, Stand Dezember 2010

4.1.2 Bachelor

Abbildung 2 zeigt die Anzahl der Studienanfänger im Bachelor der Jahre 2009 und 2010. Die Zahl vom Herbst 2009 liegt auf dem Niveau der Vorjahre, im Herbstsemester 2010 nahm sie um rund 20% zu. Gründe für diesen sprunghaften Anstieg sind uns nicht bekannt.

Abbildung 2. Anzahl Studienanfänger im Bachelor Psychologie in den Jahren 2009 und 2010



Quelle: Fakultätsstatistik/Immatrikulationsdatenbank, Stand Dezember 2010

In Tabelle 6 wird die Anzahl der Bachelorarbeiten, die jede Abteilung im Berichtszeitraum betreute, ausgewiesen. Tabelle 7 gibt einen Überblick über die Anzahl erarbeiteter ECTS-Punkte für die Bachelorstufe. Die ECTS-Punkte für die Bachelorarbeiten sind in Tabelle 7 ebenfalls enthalten. Eine detailliertere Liste der Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen ist im Anhang 1 (nur in der elektronischen Version) aufgeführt.

Tabelle 6. Anzahl Bachelorarbeiten in den Jahren 2009 und 2010

Abteilung	2009	2010	Summe	Anteil (gerundet)
Arbeits- und Organisationspsychologie (AOP)	16	22	38	11%
Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie (APN)	16	33	49	15%
Entwicklungspsychologie (ENTW)	24	33	57	17%
Klinische Psychologie und Psychotherapie (KPP)	27	40	67	20%
Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre (KWM)	14	36	50	15%
Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik (PDD)	10	15	25	7%
Sozialpsychologie und Rechtspsychologie (SOZ)	24	25	49	15%
Summe	131	204	335	100%

Tabelle 7. Anzahl vergebener ECTS-Punkte im Bachelor in den Jahren 2009 und 2010 inklusive Bachelorarbeiten

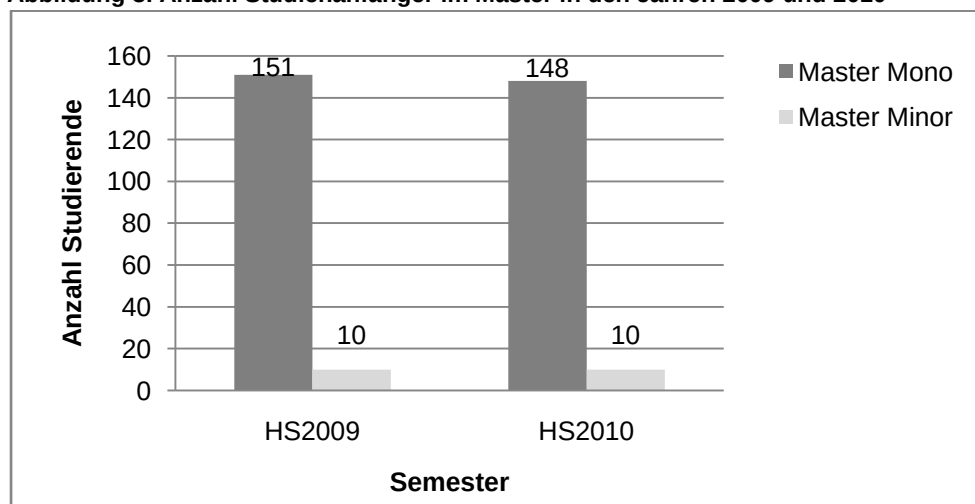
Abteilung	HS08	FS09	HS09	FS10	HS10	Summe FS09-HS10	Anteil (gerundet)
AOP	196	2'192	280	2'095	232	4'799	9%
APN	1'427	4'169	2'106	3'996	1'463	11'734	23%
ENTW	1'332	1'026	1'421	1'086	1'461	4'994	10%
KPP	252	1'074	300	1'284	406	3'064	6%
KWM	3'501	2'742	4'084	2'068	4'354	13'248	26%
PDD	1'798	2'371	1'092	2'733	1'756	7'952	16%
SOZ	1'300	1'390	1'198	1'311	1'104	5'003	10%
Summe	9'806	14'964	10'481	14'573	10'776	50'794	100%

Quelle: ePUB

4.1.3 Master

Da im Masterstudium die Zählung der Semester wieder bei Eins beginnt, gibt es auch im Master „Studienanfänger“. Abbildung 3 zeigt deren Zahlen für die Jahre 2009 und 2010. Streng genommen müsste hier jedes Semester dargestellt werden, da – anders als im Bachelor – das Studium im Herbst- und im Frühjahrssemester begonnen werden kann (Frühjahrssemester 2009: 25 Studienanfänger, Frühjahrssemester 2010: 23 Studienanfänger). Deutlich zeigt sich, dass die Nachfrage nach dem Master Minor relativ gering zu bleiben scheint.

Abbildung 3. Anzahl Studienanfänger im Master in den Jahren 2009 und 2010



Quelle: Fakultätsstatistik/Immatrikulationsdatenbank, Stand Dezember 2010

Tabelle 8 zeigt die Anzahl der betreuten Masterarbeiten, Tabelle 9 die vergebenen ECTS-Punkte im Master pro Abteilung in den Jahren 2009 und 2010.

Tabelle 8. Anzahl Masterarbeiten in den Jahren 2009 und 2010

Abteilungen	2009	2010	Summe	Anteil (gerundet)
Arbeits- und Organisationspsychologie (AOP)	21	43	64	30%
Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie (APN)	8	14	22	10%
Entwicklungspsychologie (ENTW)	17	14	31	15%
Klinische Psychologie und Psychotherapie (KPP)	19	48	67	32%
Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre (KWM)	0	1	1	1%
Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik (PDD)	4	4	8	4%
Sozialpsychologie und Rechtspsychologie (SOZ)	6	11	17	8%
Summe	75	135	210	100%

Tabelle 9. Vergebene ECTS-Punkte im Masterstudium in den Jahren 2009 und 2010

Abt.	HS08	FS09	HS09	FS10	HS10	Summe FS09-HS10	Anteil	Anteil exklusive Masterarbeiten, (gerundet)
AOP	1'365	1'049	1'876	1'824	1'946	6'695	19%	16%
APN	751	735	878	895	1'090	3'598	10%	10%
ENTW	1'070	947	1'177	999	1'403	4'526	13%	13%
KPP	2'074	1'944	3'232	3'500	3'843	12'519	36%	38%
KWM	249	1'026	257	1'186	300	2'769	8%	9%
PDD	353	306	229	187	399	1'121	3%	3%
SOZ	995	748	895	956	987	3'586	10%	11%
Summe	6'857	6'755	8'544	9'547	9'968	34'814	100%	100%

Quelle: ePUB

4.1.4 Lizentiat

Tabelle 10 zeigt die Anzahl erstellter Gutachten und durchgeführter Abschlussprüfungen im Lizentiatsstudien- gang in den Jahren 2009 und 2010. Bei den Prüfungen wird nicht nach Haupt- und Nebenfach unterschieden. Die Zahlen haben erwartungsgemäss stark abgenommen und sich im Vergleich zu den Vorjahren praktisch halbiert.

Tabelle 10. Anzahl Lizentiatsarbeiten und Lizentiatsabschlüsse in den Jahren 2009 und 2010

Abt.	Lizentiatsarbeiten				Lizentiatsprüfungen			
	2009	2010	Summe	Anteil (gerundet)	2009	2010	Summe	Anteil (gerundet)
AOP	30	6	36	23%	43	10	53	17%
APN	15	3	18	11%	27	3	30	10%
ENTW	21	6	27	17%	43	10	53	17%
KPP	35	9	44	28%	65	20	85	27%
KWM	7	0	7	4%	11	1	12	4%
PDD	6	3	9	6%	16	3	19	6%
SOZ	15	4	19	12%	40	21	61	19%
Summe	129	31	160	100%	245	68	313	100%

4.2 Lehraufwand

Die Nachfrage der Studierenden nach fachspezifischen Studienschwerpunkten und der sich daraus ergebende Aufwand der einzelnen Abteilungen für den Lehrbetrieb lässt sich mit der Anzahl vergebener ECTS-Punkte grob approximieren. In Tabelle 11 werden die Anteile der vergebenen ECTS-Punkte pro Stufe ausgewiesen. Die Master-Credits werden für die Berechnung des Totals etwas höher gewichtet.

Tabelle 11. Anteil vergebener ECTS-Punkte. Mittelwert der Jahre 2009-2010 ohne Lizentiats-Studierende

Abt.	Anteil Master- arbeiten	Anteil Master- veranst.	Anteil Master- gemittelt	Master gewichtet (x .57)	Anteil Bachelor (alles)	Bachelor gewichtet (x .43)	Gesamt- Anteil Lehre gewichtet
AOP	30	16	23	13	9	4	17
APN	10	10	10	6	23	10	16
ENTW	15	13	14	8	10	4	12
KPP	32	38	35	20	6	3	23
KWM	1	9	5	3	26	11	14
PDD	4	3	4	2	16	7	9
SOZ	8	11	10	5	10	4	9

Anmerkung: Alles Prozentwerte

4.3 Doktorat

In den beiden Berichtsjahren konnten insgesamt 26 Doktorierende im Fach Psychologie erfolgreich ihr Promotionsverfahren abschliessen. Die Doktorierten der Jahre 2009 und 2010 sowie die Themen ihrer Dissertationen sind nachfolgend aufgeführt.

Erfolgreich abgeschlossene Dissertationen des Jahres 2009:

Berset, Martial	Stress, Erholung und Gesundheit: Arbeitsbedingungen als Prädiktoren von Erholung und langfristigen gesundheitlichen Konsequenzen.
Gabaglio, Franziska	Emotionale und kommunikative Aspekte in hochstrittigen Familien.
Hämmerli, Katja	Psychological interventions for involuntary childlessness. Four empirical studies regarding the evaluation and efficacy of psychological interventions for mental health and pregnancy rate among infertile patients.
Heim, Eva	Die Trennungsentscheidung misshandelter Frauen in Cochabamba, Bolivien.
Matter, Sibylle	Habituelles prospektives Gedächtnis.
Rothen, Nicolas	Synästhesie: Ursachen, Folgen und assoziierte Eigenschaften.
Sarrasin, Oriane	The mental representation of gender when reading in English, French and German, the effects of grammar, stereotypes and attitudes.
Schmid, David	Contingency beliefs in the school, sports, and health domains.
Schmid Giacomini, Corinne	Die Entwicklung des Arbeitsgedächtnisses im Vorschul- und frühen Schulalter.
Zindel, Angela	Psychische Belastung und Posttraumatic Growth im ersten Jahr nach Krebsdiagnose.
Zwahlen, Diana	Families facing cancer.

Erfolgreich abgeschlossene Dissertationen des Jahres 2010:

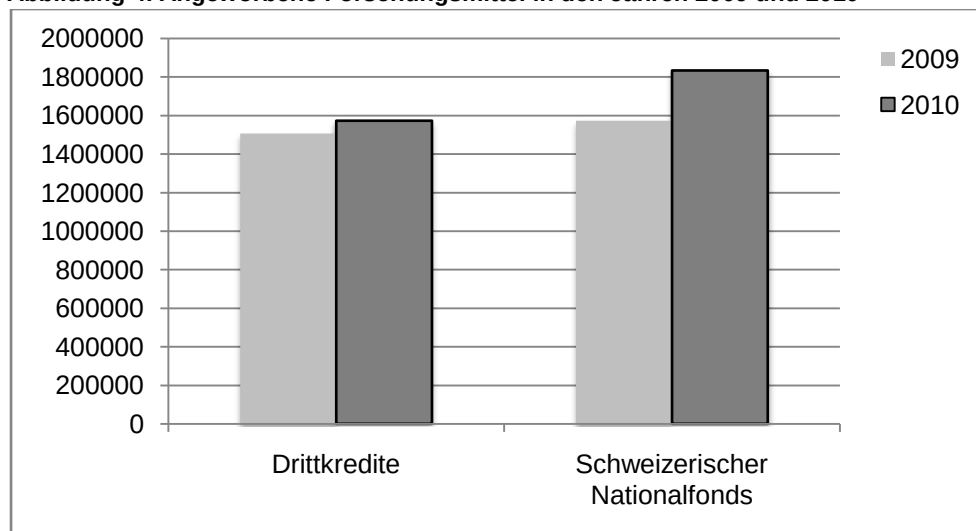
Bombari, Dario	Face perception: The role of features and configurations on identity and attractiveness.
Bütikofer, Andrea	Eine Geschichte von Misserfolgen: Zum gleichzeitigen Auftreten von antisozialem Verhalten und depressiven Tendenzen bei Jugendlichen.
Eichenberger, Brian	Manualisierung einer kognitiv-behavioralen Stressintervention und Messung der Wirksamkeit bezüglich Bewältigung, Befinden und psychophysiologischer Parameter: Evaluation einer quasiexperimentellen Interventionsstudie der primären und sekundären Stressprävention.
Grabherr, Luzia	Passive and imaginary own-body motion: From vestibular to cognitive processes.
Haller, Chiara Simone	Investigating creativity: Theoretical considerations and empirical research on a complex phenomenon.
Hohl, Eléonore	Evaluation d'un traitement de la phobie sociale basé sur internet: Caractéristiques, efficacité et effets différentiels.
Horvath, Stephan	Selbst-Regulation und Persönlichkeit: Wie Narzissten ihr Selbst-Ziel verfolgen und verteidigen.
Kauer, Marianne	Interindividuelle Unterschiede in grundlegenden kognitiven und motorisch-koordinativen Fähigkeiten und deren Zusammenhang mit der soziometrischen Stellung bei Kindern zu Beginn der Schullaufbahn.
Krummenacher, René	The association between psychosocial factors and the coagulation systems in patients with an objectively diagnosed venous thromboembolic event.
Lukas, Paul Sebastian	How psychosocial stress affects Coagulation: Relationships between psychological variables and coagulation processes in patients with previous venous thromboembolism.
Martarelli, Corinna	Toward a better understanding of pictorial recall and reality-fantasy distinctions: A developmental perspective.

Restrepo, Atuesta	Systèmes de croyances associées a l'addiction chez des patients avec un double diagnostic.
Roderer, Thomas	Das prozedurale Metagedächtnis bei 7 - 11 - jährigen Kindern: Entwicklungsveränderungen und Einflussfaktoren.
Röthlisberger, Marianne	Exekutive Funktionen im Vorschul- und Grundschulalter: Entwicklungsfaktoren und Möglichkeiten der Einflussnahme durch Umweltfaktoren.
von Grünigen, Renate	Immigrant children's peer relations and academic achievement: The role of local language competence and associated mediating processes.

5. Forschung

Die Drittmiteleinwerbungen konnten auch in den Jahren 2009 und 2010 weiter erhöht werden. Abbildung 4 stellt die Drittmittel aufgrund der Aufwendungen in den beiden Berichtsjahren dar. Die neu eingeworbenen Forschungsprojekte 2009 und 2010 werden im Abschnitt 6.1 für jede Abteilung einzeln aufgeführt. Im Jahr 2010 wurde Frau Prof. Petra Wirtz eine SNF-Förderungsprofessur bewilligt. Für das Projekt "Psychoneurobiological mechanisms in essential hypertension and coronary heart disease" wurden Frau Prof. Wirtz für einen Zeitraum von vier Jahren Forschungsmittel sowie zwei Doktoratsstellen zugesprochen. Frau Prof. Wirtz wird ihr Projekt am Institut für Psychologie erst im Jahr 2011 starten und daher erst im nächsten Tätigkeitsbericht berücksichtigt.

Abbildung 4. Angeworbene Forschungsmittel in den Jahren 2009 und 2010



5.1 Neue Forschungsprojekte in den Jahren 2009 und 2010

Untenstehend werden die Forschungsprojekte aufgeführt, deren Laufzeit im Jahr 2009 oder 2010 begonnen hat.

5.1.1 Arbeits- und Organisationspsychologie

Titel	Predicting and preventing the transition from acute to chronic low back pain: A cross-country validation of patients' outcomes assessment tools in New Zealand and Switzerland
Finanzierung	Dunedin Acute Back Pain Study Funding, Lottery Health Research Grant, Wellington, New Zealand
Laufzeit	2010-2011
Team	J. Theis, M. Melloh, P. Herbison & A. Elfering
Betrag	CHF 18'450
Titel	Prävention muskuloskelettaler Beschwerden in der Arbeit II
Finanzierung	SUVA
Laufzeit	01.09.09-30.09.11
Team	A. Elfering & V. Schade
Betrag	CHF 273'000
Titel	Wertschätzung im Arbeitsalltag – eine detaillierte Analyse
Finanzierung	MVUB-Grant 2010
Laufzeit	01.08.10-30.06.2011
Team	N. Jacobshagen, R. Krings, D. Pereira & J. Witmer
Betrag	CHF 12'500

5.1.2 Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie

Titel	Determining the necessary and sufficient conditions for incidental learning with a task sequence learning paradigm
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.05.10-31.10.11
Team	B. Meier, J. Cock & B. Weiermann
Betrag	CHF 155'413
Titel	Arbeitsgedächtnistraining in der Schule (ARGTIS)
Finanzierung	Pädagogische Hochschule Bern
Laufzeit	01.08.10-31.07.12
Team	C. Bauer, W. Perrig & E. Ramseier
Betrag	CHF 198'583

5.1.3 Entwicklungspsychologie

Titel	Strategic regulation of learning and remembering: Developmental studies II
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.01.10-31.12.11
Team	C. Roebers, T. Roderer & S. Krebs
Betrag	CHF 219'889
Titel	Bully/victim problems in school and cyberspace: What moderates or mediates the impact on adolescents' psychosocial adjustment?
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.10.10-30.09.13
Team	S. Perren (Projektleiterin) & F. D. Alsaker (Mitantragstellerin)
Betrag	CHF 203'264

Titel	Evaluation des Frühförderungsprogramms Primano
Finanzierung	Jacobs Foundation
Laufzeit	01.01.08-31.12.12
Team	F. D. Alsaker & B. Gantenbein
Betrag	CHF 300'000
Titel	Prädiktive Faktoren für Gesundheit und Wohlbefinden in der frühen Adoleszenz
Finanzierung	Helvetia Sana & Stiftung Suzanne und Hans Biäsch zur Förderung der Angewandten Psychologie
Laufzeit	01.01.10-31.12.11
Team	F. D. Alsaker, C. Forrester-Knauss & S. Perren
Betrag	CHF 60'000
Titel	Old age democratization? Progresses and inequalities in Switzerland
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.11.10-31.10.13
Team	M. Oris (Genf) & P. Perrig-Chiello
Betrag	CHF 2'100'000
Titel	Swiss age care 2010
Finanzierung	Spitex Verband Schweiz
Laufzeit	2009-2010
Team	P. Perrig-Chiello, S. Hutchison, F. Höpflinger (Uni Zürich) & B. Schnegg (Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung, Uni Bern)
Betrag	CHF 83'644
Titel	Age care suisse latine
Finanzierung	Spitex Verband Schweiz
Laufzeit	2010-2011
Team	P. Perrig-Chiello, S. Hutchison & F. Höpflinger (Uni Zürich)
Betrag	CHF 42'120

5.1.4 Klinische Psychologie und Psychotherapie

Titel	Motive oriented therapy relationship: Conditions and relation to outcome
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.04.10-30.09.10
Team	F. Caspar
Betrag	CHF 27'489
Titel	Coping with the urge to smoke: An experience sampling approach among self-quitters
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.01.10-31.12.11
Team	H. Znoj
Betrag	CHF 233'168
Titel	Deliberate practice of procedural knowledge in the development of expertise in psychotherapy: Evaluation of a computer-based training approach
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.01.10-31.12.11
Team	F. Caspar
Betrag	CHF 121'950

Titel	Does an integrative neuro-psychotherapy program foster the adjustment in depressed stroke patients? - A randomized controlled study
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.09.09-31.08.12
Team	H. Znoj
Betrag	CHF 336'917
Titel	A web-based cognitive behavioral approach to social phobia: Processes underlying therapeutic change
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.01.09-31.12.09
Team	F. Caspar
Betrag	CHF 60'258
Titel	Erkennung und Behandlung psychischer Störungen im Rahmen von Unfallereignissen und Berufskrankheiten (EBEPS)
Finanzierung	SUVA
Laufzeit	01.04.09-31.12.10
Team	H. Znoj
Betrag	CHF 90'000
Titel	Capitalization in Psychotherapy
Finanzierung	SNF-Fellowship for advanced researcher
Laufzeit	01.06.09-30.05.09
Team	F. Caspar & H. Znoj
Betrag	CHF 152'000
Titel	Depression and coronary heart disease (Pilotprojekt)
Finanzierung	Forschungsbeitrag für Habilitandinnen von der Phil-Hum Fakultät
Laufzeit	2010
Team	H. Znoj
Betrag	CHF 10'000

5.1.5 Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre

Titel	Balancing self and body: Sensory, motor, and cognitive mechanisms
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.09.09-31.08.12
Team	F. Mast, O. Blanke (Lausanne), J.- F. Guyot (Genf) & D. Merfeld (Harvard Medical School, Boston)
Betrag	CHF 1'336'476
Titel	Perception of spatial direction: Body motion, eye gaze, and emotive cues in faces
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.01.10-31.12.12
Team	F. Mast
Betrag	CHF 309'164
Titel	Mechanisms of human perception: Selection, integration, control, learning, and memory
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.10.09-30.09.12
Team	J. Krummenacher (Projektleiter) & F. Mast (Mitantragsteller)
Betrag	CHF 95'863

Titel	Processing the “social” face
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.07.09-30.06.12
Team	J. Lobmaier
Betrag	CHF 419'561
Titel	Hans Sigrist-Stipendium David Weibel
Finanzierung	Hans-Sigrist-Stiftung
Laufzeit	01.02.10-31.01.11
Team	F. Mast
Betrag	CHF 127'480
Titel	Hans Sigrist-Stipendium Bartholomäus Wissmath
Finanzierung	Hans-Sigrist-Stiftung
Laufzeit	01.02.10-31.01.11
Team	F. Mast
Betrag	CHF 129'190
Titel	Akustische Führung im Ereignisfall im Tunnel
Finanzierung	UVEK, Bundesamt für Strassen (ASTRA)
Laufzeit	01.10.10-31.12.11
Team	M. Groner (Projektleiterin Feldversuch)
Betrag	CHF 33'100

5.1.6 Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik

Titel	Parsing the self-regulatory processing dynamics of narcissism: Specifying the moderators of the dynamics and their social consequences
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.04.10-31.03.13
Team	C. Morf
Betrag	CHF 408'600
Titel	Narcissism and control of aggression after ego-threat
Finanzierung	SNF
Laufzeit	01.08.10-31.01.12
Team	S. Horvath
Betrag	CHF 81'565
Titel	Museumsbefragung: Evaluation der Ausstellung “c'est la vie”
Finanzierung	Naturhistorisches Museum Bern
Laufzeit	01.11.09-31.12.09
Team	T. Rammsayer, S. Troche
Betrag	CHF 15'000

5.1.7 Sozialpsychologie und Rechtspsychologie

Titel	Marie Curie initial training network - Language, cognition, and gender
Finanzierung	EU-Projekt
Laufzeit	01.10.10-31.10.13
Team	S. Sczesny, R. Jossen, L. Horvath, S. Köser & L. Hodel
Betrag	€ 2'463'824

5.2 Publikationen der Jahre 2009 und 2010

5.2.1 Arbeits- und Organisationspsychologie

Journal-Artikel

2009

- Berset, M., Semmer, N. K., Elfering, A., Amstad, F. & Jacobshagen, N. (2009). Work characteristics as predictors of physiological recovery on weekends. *Scandinavian Journal of Work, Environment & Health*, 35, 188-192.
- Bogenstätter, Y., Tschan, F., Semmer, N. K., Spychiger, M., Breuer, M. & Marsch, S. U. (2009). How accurate is information transmitted to medical professionals joining a medical emergency? A simulator study. *Human Factors*, 51, 115-125.
- Elfering, A., Mannion, A. F., Jacobshagen, N., Tamcan, Ö. & Müller, U. (2009). Beliefs about back pain predict the recovery rate over 52 consecutive weeks. *Scandinavian Journal of Work, Environment & Health*, 35, 437-445.
- Hunziker, S., Tschan, F., Semmer, N. K., Zobrist, R., Spychiger, M., Breuer, M. & Marsch, S. C. (2009). Hands-on time during cardiopulmonary resuscitation is affected by the process of teambuilding: A prospective randomised simulator-based trial. *BMC Emergency Medicine*, 9, 1-10.
- Jacobshagen, N., Rigotti, T., Semmer, N. K. & Mohr, G. (2009). Irritation at school: Reasons to initiate strain management earlier. *International Journal of Stress Management*, 16, 195-214.
- Jacobshagen, N. & Semmer, N. K. (2009). Wer schätzt eigentlich wen? Kunden als Quelle der Wertschätzung am Arbeitsplatz [Who gives Appreciation to Whom? Customers as a Source of Appreciation at Work]. *Wirtschaftspsychologie*, 11, 11-19.
- Klumb, P., Elfering, A. & Herre, C. (2009). Ambulatory assessment in I/O psychology: Fruitful examples and methodological issues. *European Psychologist*, 14, 120-131.
- Mannion, A. F., Horisberger, B., Eisenring, C., Tamcan, Ö., Elfering, A. & Müller, U. (2009). The association between beliefs about low back pain and work presenteeism. *Journal of Occupational and Environmental Medicine*, 51, 1256-1266.
- Mannion, A. F., Junge, A., Elfering, A., Dvorak, J., Porchet, F. & Grob, D. (2009). Great expectations: really the novel predictor of outcome after spinal surgery? *Spine*, 15, 1590-1599.
- Meier, L. L., Semmer, N. K. & Hupfeld, J. (2009). The impact of unfair treatment on depressive mood: The moderating role of self-esteem level and self-esteem instability. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 35, 643-655.
- Melloh, M., Elfering, A., Egli Presland, C., Roeder, C., Barz, T., Rolli-Salathé, C. & Theis, J. C. (2009). Identification of prognostic factors for chronicity in patients with low back pain: A review of screening instruments. *International Journal of Orthopaedics*, 33, 301-313.
- Müller, U., Mannion, A. F., Wieser, S., Tamcan, Ö., Ruckstuhl, A., Elfering, A. & Horisberger, B. (2009). Dem Rückenschmerz ein Gesicht geben. Chronisches Rückenleiden in der Deutschschweiz: Verlauf, Prädiagnostik und Kosten. *Schweizerisches Medizin-Forum*, 9, 484-486.
- Tschan, F., Semmer, N. K., Gurtner, A., Bizzari, L., Spychiger, M., Breuer, M. & Marsch, S. U. (2009). Explicit reasoning, confirmation bias, and illusory transactive memory: Predicting diagnostic accuracy in medical emergency driven teams in a simulator setting. *Small Group Research*, 40, 271-300.
- Vanis, M. & Kälin, W. (2009). Checklisten zur Stress-Erkennung. *EKAS*, 68, 27-30.
- Widmer, P., West, M. A. & Schippers, M. (2009). Recent developments in reflexivity research: A review. *Journal of Psychology of Everyday Activity*, 2, 2-11.

2010

- Elfering, A., Dubi, M. & Semmer, N. K. (2010). Participation during major technological change and low back pain. *Industrial health*, 48, 370-375.
- Elfering, A. & Grebner, S. (2010). A smile is just a smile: But only for men. Sex differences in meaning of faces scales. *Journal of Happiness Studies*, 11, 179-191.
- Elfering, A., Grebner, S. & Wehr, S. (2010). Do undergraduates evaluate a method lecture unbiased from overall satisfaction with their studies? *Education Sciences & Psychology*, 17, 40-46.
- Hunziker, S., Bühlmann, C., Tschan, F., Balestra, G., Legeret, C., Schumacher, C., Semmer, N. K. & Marsch, S. (2010). Brief leadership instructions improve cardiopulmonary resuscitation in a high-fidelity simulation: A randomized controlled trial. *Critical Care Medicine*, 38, 1086-1091.

- Lüscher, F., Hunziker, S., Gaillard, V., Tschan, F., Semmer, N. K., Hunziker, P. R. & Marsch, S. (2010). Proficiency in cardiopulmonary resuscitation of medical students at graduation: A simulator-based comparison with general practitioners. *Swiss medical weekly*, 140, 57-6.
- Nil, R., Jacobshagen, N., Seifritz, E., Schächinger, H., Höck, P., Hättenschwiler, J., Ramseier, F. & Holsboer-Trachsel, E. (2010). Burnout – eine Standortbetrachtung [Burnout – an exact view]. *Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie*, 161, 72–77.
- Semmer, N. K. & Jacobshagen, N. (2010). Feedback im Arbeitsleben – eine Selbstwert-Perspektive. *Gruppendynamik und Organisationsberatung*, 41, 39-55.
- Semmer, N. K., Tschan, F., Meier, L. L., Facchin, S. & Jacobshagen, N. (2010). Illegitimate tasks and counterproductive work behavior. *Applied Psychology*, 59, 70-96.
- Stocker, D., Jacobshagen, N., Semmer, N. K. & Annen, H. (2010). Appreciation at work in the swiss armed forces. *Swiss Journal of Psychology*, 69, 117-124.
- Tamcan, O., Mannion, A. F., Eisenring, C., Horisberger, B., Elfering, A. & Müller, U. (2010). The course of chronic and recurrent low back pain in the general population. *Pain*, 150, 451-457.

Buchkapitel

2009

- Amstad, F. T. & Semmer, N. K. (2009). Recovery and the work-family interface. In P. L. Perrewé, D. C. Ganster & S. Sonnentag (Eds.), *Research in occupational stress and well-being* (pp. 125-166). Bingley: Emerald Group Publishing.
- Rafaeli, A., Semmer, N. K. & Tschan, F. (2009). Role of emotion in work settings. In D. Sander & K. R. Scherer (Eds.), *Oxford companion to emotion and the affective sciences* (pp. 414-416). Oxford, UK: Oxford University Press.
- Semmer, N. K. & Meier, L. L. (2009). Individual differences, work stress and health. In M. J. Schabracq, J. A. Winnubst & C. L. Cooper (Eds.), *Handbook of work and health psychology* (pp. 99-122). Chichester: Wiley.
- Tschan, F., McGrath, J. E., Semmer, N. K., Arametti, M., Bogenstaetter, Y. & Marsch, S. U. (2009). Temporal aspects of processes in ad-hoc groups: A conceptual schema and some research examples. In R. A. Roe, M. J. Waller & S. R. Clegg (Eds.), *Time in organizational research* (pp. 42-61). London: Routledge.

2010

- Grebner, S., Elfering, A. & Semmer, N. K. (2010). The success resource model of job stress. In P.L. Perrewé & C.D. Ganster (Eds.), *Research in occupational stress and well being: New developments in theoretical and conceptual approaches to job stress* (pp. 61-108). Bingley: Emerald.
- McIntosh, E., Gray, A., Häfeli, M., Elfering, A., Sukthankar, A. & Boos, N. (2010). Applied cost benefit analysis in health care: An empirical application in spinal surgery. In A. Gray & A. Briggs (Eds.), *Applied methods of cost benefit analysis in health care* (pp.139-160). Oxford, UK: Oxford University Press.
- Semmer, N. K., Grebner, S. & Elfering, A. (2010). „Psychische Kosten“ von Arbeit: Beanspruchung und Erholung, Leistung und Gesundheit (The “psychological costs” of work: Workload, recovery, performance, and health). In U. Kleinbeck & K.-H. Schmidt (Hrsg.), *Arbeitspsychologie*. (Enzyklopädie der Psychologie, S. 325-370). Göttingen: Hogrefe.

Diverse

2010

- Burger, C., Schade, V., Lindner, C., Radlinger, L. & Elfering, A. (2010). Stochastisches Resonanztraining in der Arbeit zur Prävention muskuloskelettaler Beschwerden: Eine angewandte Studie bei der Firma Bigla (S.73-81). Luzern: Suva medical 2010.

5.2.2 Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie

Journal-Artikel

2009

- Bach, D. R., Neuhoﬀ, J. G., Perrig, W. & Seifritz, E. (2009). Looming sounds as warning signals: The function of motion cues. *International Journal of Psychophysiology*, 74, 28-33.

- Everts, R., Lidzba, K., Wilke, M., Kiefer, C., Mordasini, M., Schroth, G., Perrig, W. & Steinlin, M. (2009). Strengthening of verbal and visuospatial functions during childhood and adolescence. *Human brain mapping*, 30, 473-483.
- Frey, S., Balu, S., Greusing, S., Rothen, N. & Cajochen, C. (2009). Consequences of the timing of menarche on female adolescent sleep phase preference. *PLoS ONE*, 4, e5217.
- Hänggi, J., Mondadori, C. R. A., Buchmann, A., Henke, K. & Hock, C. (2009). A CYP46 T/C SNP modulates parahippocampal and hippocampal morphology in young subjects. *Neurobiology of Aging*, doi:10.1016/j.neurobiolaging.2009.07.001.
- Jäggi, S. M., Schmid, C., Buschkühl, M. & Perrig, W. J. (2009). Differential age effects in load-dependent memory processing. *Aging, Neuropsychology, and Cognition*, 16, 80-102.
- Lüthi, M., Meier, B. & Sandi, C. (2009). Stress effects on working memory, explicit memory, and implicit memory for neutral and emotional stimuli in healthy men. *Frontiers in Behavioral Neuroscience*, 2, 1-9.
- Meier, B. & Rothen, N. (2009). Training grapheme-colour associations produces a synaesthetic Stroop effect, but not a conditioned synaesthetic response. *Neuropsychologia*, 47, 1208-1211.
- Meier, B., Theiler-Bürgi, M. & Perrig, W. J. (2009). Levels of processing and amnesia affect perceptual priming in fragmented picture naming. *International Journal of Neuroscience*, 119, 1061-1075.
- Meier, B., Woodward, T. S., Rey-Mermet, A. & Graf, P. (2009). The bivalency effect in task switching: General and enduring. *Canadian Journal of Experimental Psychology*, 63, 201-210.
- Perrig, W. J., Hollenstein, M. & Oelhafen, S. (2009). Can we improve fluid intelligence with training on working memory in persons with intellectual disabilities? *Journal of Cognitive Education and Psychology*, 8, 148-164.
- Rothen, N. & Meier, B. (2009). Do synesthetes have a general advantage in visual search and episodic memory? A case for group studies. *PLoS ONE*, 4, e5037.
- Schumacher, R., Wirth, M., Perrig, W. J., Strik, W. & König, T. (2009). ERP correlates of superordinate category activation. *International Journal of Psychophysiology*, 72, 134-144.
- Stephan, M. A., Meier, B., Orosz, A., Cattapan-Ludewig, K. & Kälin-Lang, A. (2009). Interference during the implicit learning of two different motor sequences. *Experimental Brain Research*, 196, 253-261.

2010

- Everts, R., Lidzba, K., Wilke, M., Kiefer, C., Wingeier, K., Schroth, G., Perrig, W. & Steinlin, M. (2010). Lateralization of cognitive functions after stroke in childhood. *Brain Injury*, 24, 859-70.
- Hänggi, J., Buchmann, A., Mondadori, C. R., Henke, K., Jäncke, L. & Hock, C. (2010). Sexual dimorphism in the parietal substrate associated with visuospatial cognition independent of general intelligence. *Journal of Cognitive Neuroscience*, 22, 139-155.
- Henke, K. (2010). A model for memory systems based on processing modes rather than consciousness. *Nature Reviews Neuroscience*, 11, 523-532.
- Jäggi, S. M., Buschkühl, M., Perrig, W. J. & Meier, B. (2010). The concurrent validity of the N-back task as a working memory measure. *Memory*, 18, 394-412.
- Jäggi, S. M., Studer-Lüthi, B., Buschkühl, M., Su, Y. F., Jonides, J. & Perrig, W. J. (2010). The relationship between n-back performance and matrix reasoning - implications for training and transfer. *Intelligence*, 6, 625-635.
- Meier, B. & Cock, J. (2010). Are correlated streams of information necessary for implicit sequence learning? *Acta Psychologica*, 133, 17-27.
- Rothen, N. & Meier, B. (2010). The prevalence of synaesthesia in art students. *Perception*, 39, 718-720.
- Rothen, N. & Meier, B. (2010). Grapheme-colour synaesthesia yields an ordinary rather than extraordinary memory advantage. Evidence from a group study. *Memory*, 18, 258-264.
- Rothen, N., Nyffeler, T., von Wartburg, R., Müri, R. & Meier, B. (2010). Parieto-occipital suppression eliminates implicit bidirectionality in grapheme-colour synaesthesia. *Neuropsychologia*, 48, 3482-3487.
- Weiermann, B., Cock, J. & Meier, B. (2010). What matters in implicit task sequence learning: Perceptual stimulus features, task-sets, or correlated streams of information? *Journal of Experimental Psychology: Learning, Memory, and Cognition*, 36, 1492-1509.
- Weiermann, B., Stephan, M. A., Kälin-Lang, A. & Meier, B. (2010). Is there a recognition memory deficit in Parkinson's disease? Evidence from estimates of recollection and familiarity. *International Journal of Neuroscience*, 120, 211-216.
- Zimmermann, T. D. & Meier, B. (2010). The effect of implementation intentions on prospective memory performance across the lifespan. *Applied Cognitive Psychology*, 24, 645-658.

Buchkapitel

2009

- Matter, S. & Meier, B. (2009). Der fragmentierte Bildertest. In D. Schellig, R. Drechsler, D. Heinemann & W. Sturm (Hrsg.), *Handbuch neuropsychologischer Testverfahren: Band 1. Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutive Funktionen* (S. 651-656). Göttingen: Hogrefe.
- Meier, B. & Matter, S. (2009). Gollin Incomplete Figures Test. In D. Schellig, R. Drechsler, D. Heinemann & W. Sturm (Hrsg.), *Handbuch neuropsychologischer Testverfahren: Band 1. Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutive Funktionen* (S. 647-650). Göttingen: Hogrefe.

5.2.3 Entwicklungspsychologie

Journal-Artikel

2009

- Alsaker, F. D. (2009). Editorial zum Themenheft Gewalt in der Schule. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaft*, 31, 5-8.
- Alsaker, F. D. (2009). Éditorial. *Revue Suisse des Sciences de l'Education*, 31, 9-12.
- Gerber Jenni, R., Rumo-Jungo, A., Widmer, M., Bodenmann, G. & Perrig-Chiello, P. (2009). Kinder in Gerichtsverfahren. *FamPra.ch*, 1, 60-83.
- Hämmerli, K., Znoj, H., Wunder, D., Stoklas, C. & Perrig-Chiello, P. (2009). How is distress from infertility associated with depression? *Geburtshilfe & Frauenheilkunde*, 69, 533-536.
- Hauser, D., Gutzwiller-Helfenfinger, E. & Alsaker, F. D. (2009). Kindergartenkinder als Zeugen von Mobbing. *Schweizerische Zeitschrift für Bildungsforschung*, 31, 57-74.
- Knauss, C., Paxton, S. J. & Alsaker, F. D. (2009). Validation of the German version of the sociocultural attitudes towards appearance questionnaire (SATAQ-G). *Body Image*, 6, 113-120.
- Perren, S. & Alsaker, F. D. (2009). Depressive symptoms from kindergarten to early school age: longitudinal associations with social skills deficits and peer victimization. *Child and Adolescent Psychiatry Mental Health*, 3, doi: 10.1186/1753-2000-3-28.
- Perrig-Chiello, P. (2009). Erziehungsstil als Schicksalsfrage. *Psychoscope-Fachzeitschrift der Föderation der Schweizer PsychologInnen, FSP*, 1-2, 8-11.
- Perrig-Chiello, P. (2009). Erziehungsstil und Bildungschancen. *4 bis 8- Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe*, 9, 15-18.
- Perrig-Chiello, P., Jäggi, S. M., Buschkühl, M., Stahelin, H. B. & Perrig, W. J. (2009). Personality and health in middle age as predictors for well-being and health in old age. *European Journal of Ageing*, 6, 27-37.
- Roebers, C. M. & Kauer, M. (2009). Motor and cognitive control in a normative sample of 7-year-olds. *Developmental Science*, 12, 175-181.
- Roebers, C. M., Schmid, C. & Roderer, T. (2009). Metacognitive monitoring and control processes involved in primary school children's test performance. *British Journal of Educational Psychology*, 79, 749-767.
- Röthlisberger, M. & Michel, E. (2009). Entwicklung und Evaluation eines Programms zur koordinativen Förderung von Kindern in Einschulungsklassen. *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie*, 58, 215-230.

2010

- Brodbeck, J., Vilén, U. L., Bachmann, M., Znoj, H. & Alsaker, F. D. (2010). Sexual risk behavior in emerging adults: gender-specific effects of hedonism, psychosocial distress, and sociocognitive variables in a 5-year longitudinal study. *AIDS Education and Prevention: Official publication of the International Society for AIDS Education*, 22, 148-159.
- Krebs, S. & Roebers, C. M. (2010). Children's strategic regulation, metacognitive monitoring, and control processes during test taking. *British Journal of Educational Psychology*, 80, 325-340.
- Newcombe, N. S. & Frick, A. (2010). Early education for spatial intelligence: Why, what, and how. *Mind, Brain, and Education*, 4, 102-111.
- Perrig-Chiello, P. & Hutchison, S. (2010). Health and well-being in old age: The pertinence of a gender mainstreaming approach in research. *Gerontology*, 56, 208-213.
- Perrig-Chiello, P. & Hutchison, S. (2010). Gender, health and ageing: A long and winding road. *Gerontology*, 56, 348-351.
- Perrig-Chiello, P. & Hutchison, S. (2010). Family caregivers of elderly persons: A differential perspective on stressors, resources, and well-being. *The Journal of Gerontopsychology and Geriatric Psychiatry*, 23, 195-206.

- Perrig-Chiello, P. (2010). Die Lebensmitte aus psychologischer Sicht. Physioactive, *Zeitschrift des Schweizer Physiotherapie Verbands*, 46, 16-21.
- Roderer, T. & Roebbers, C. M. (2010). Explicit and implicit confidence judgements and developmental differences in metamemory: An eyetracking approach. *Metacognition and Learning*, 5, 229-250.
- Roebbers, C. M., Schmid, C. & Roderer, T. (2010). Encoding strategies in primary school children: Insights from an eye-tracking approach and the role of individual differences in attentional control. *Journal of Genetic Psychology*, 171, 1-21.
- Roebbers, C. M., Schmid, C. & Roderer, T. (2010). The contribution of interference control for young children's working memory performance: Insights from eye-tracking. *Journal of Eye Movement Research*, 3, 1-16.
- Röthlisberger, M., Neuenschwander R., Michel, E. & Roebbers C.M. (2010). Exekutive Funktionen: Zugrundeliegende kognitive Prozesse und deren Korrelate bei Kindern im späten Vorschulalter. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*, 42, 99-110.
- Von Grünigen, R., Perren, S., Nägele, C. & Alsaker, F. D. (2010). Immigrant children's peer acceptance and victimization in kindergarten: The role of local language competence. *The British Journal of Developmental Psychology*, 28, 679-697.

Buchkapitel

2009

- Paxton, S. J., Knauss, C. & Shelton, B. (2009). Guided self-help in the treatment of bulimia nervosa and binge eating disorders. In S. J. Paxton & P. J. Hay (Eds.), *Interventions for body image and eating disorders. Evidence and practice* (pp. 44-57). Sydney: IP Communications.
- Roderer, T. & Roebbers, C. M. (2009). Children's strategic regulation of memory accuracy. In M. R. Kelley (Ed.), *Applied memory* (pp. 253-274). Hauppauge, NY: Nova Science Publishers.

2010

- Alsaker, F. D. & Gutzwiller-Helfenfinger, E. (2010). Social behavior and peer relationships of victims, bully-victims, and bullies in kindergarten. In S. R. Jimerson, S. M. Swearer, & D. L. Espelage (Eds.), *The Handbook of School Bullying. An International Perspective* (pp. 87-99). Mahwah, New Jersey: Lawrence Erlbaum Associates.
- Alsaker, F. D. & Vilén, U. L. (2010). El bullying en la edad preescolar (Bullying in preschool children). In R. Ortega (Ed.), *Agresividad injustificada, bullying y violencia escolar* (pp. 129-164). Madrid: Alianza Editorial.
- Knauss, C. & Alsaker, F. D. (2010). Welche Faktoren erklären physische Aktivität bei Schweizer Jugendlichen: Ergebnisse einer populationsbasierten Studie. In I. Hartmann-Tews, B. Dahmen, & D. Emberger (Hrsg.), *Gesundheit in Bewegung: Impulse aus Geschlechterperspektive* (S. 47-50). St. Augustin: Academia Verlag.
- Perrig-Chiello, P. (2010). Gesundheit und Wohlbefinden – ein lebenslanger Prozess. In U. Walter (Hrsg.), *Prävention im Fokus unterschiedlicher Perspektiven. Reihe „Forschung und Praxis in der Gesundheitsförderung“*, Band 37 (S. 70-84). Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.
- Perrig-Chiello, P. (2010). *Generationenbeziehungen im mittleren Lebensalter*. In Netzwerk Generationenbeziehungen/SAGW (Hrsg.), *Auf dem Weg zu einer Generationenpolitik* (S.115-131). Bern: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften.
- Perrig-Chiello, P. (2010). *Familiäre Pflegeleistungen. Die heikle Balance zwischen Solidarität, Ambivalenz und Konflikt*. In M. Beyeler/Age Stiftung (Hrsg.), *Weiterbauen. Wohneigentum im Alter neu nutzen* (S. 149-155). Basel: Christoph Merian Verlag.
- Roebbers, C. M. (2010). Strategische Kontrolle von Gedächtnisleistungen bei Kindern. In H.-P. Trollenier, W. Lenhard & P. Marx (Hrsg.), *Brennpunkte der Gedächtnisforschung. Entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Perspektiven* (S. 213-229). Göttingen: Hogrefe.
- Roebbers, C. M. (2010). Befragung von Kindern im forensischen Kontext. In E. Walther, F. Preckel & S. Mecklenbräukler (Hrsg.), *Befragung von Kindern und Jugendlichen* (S. 265-296). Göttingen: Hogrefe.
- Schofield, M. & Knauss, C. (2010). Surveys and questionnaires in health research. In P. Liamputtong (Ed.), *Research methods in health: Foundation for evidence-based practice* (pp. 213-236). Melbourne: Oxford University Press.

Monographien

2009

Hutchison, S. (2009). Physical and cognitive training in old age – Intervention effects on cognition and well-being. Saarbrücken: Südwestdeutscher Verlag für Hochschulschriften.

Perrig-Chiello, P. & Höpflinger, F. (2009). *Die Babyboomer. Eine Generation revolutioniert das Alter*. Zürich: NZZ-Verlag libro.

Schultheiss, F., Perrig-Chiello, P. & Egger, S. (2009). *Enfance et jeunesse en Suisse*. Weinheim: Beltz.

Perrig-Chiello, P., Höpflinger, F. & Suter, C. (2009). *Générations – structures et relations*. Zürich: Seismo.

2010

Perrig-Chiello, P. (2010). *In der Lebensmitte. Die Entdeckung der mittleren Lebensjahre* (4th ed.). Zürich: NZZ libro, Verlag Neue Zürcher Zeitung.

Diverse

2009

Perrig-Chiello, P. (Ed) (2009). *Changing childhood in a changing Europe*. Strasbourg: European Science Foundation.

Perrig-Chiello, P. & Höpflinger F. (2009). *The ageing of the European population*. In: SCSS of the European Science Foundation (Ed). *Vital questions: The contribution of European social science. SCSS Position Paper* (pp. 26-30). Strasbourg: European Science Foundation.

Perrig-Chiello, P. (2009). Wissenstransfer zwischen den Generationen: naive Vorstellung oder reelle Chance? UniPress. Forschung und Wissenschaft an der Universität Bern, 126, 12-15.

Perrig-Chiello, P. & Höpflinger, F. (2009). Nachhaltige Erkenntnisse zu den Generationen aus dem NFP52. *Dossier Generationenbeziehungen, Bulletin der SAGW, 4*, 37-39.

2010

Perrig-Chiello, P., Höpflinger, F. & Schnegg, B. (2010). *Pflegende Angehörige von älteren Menschen in der Schweiz*. Schlussbericht des Forschungsprojektes SwissAgeCare-2010. www.spitex.ch/Publikationen.

5.2.4 Klinische Psychologie und Psychotherapie

Journal-Artikel

2009

Almöv, J., Calbring, P., Berger, T., Cuijpers, P. & Andersson, G. (2009). Therapist factors in Internet-delivered CBT for major depressive disorder. *Cognitive Behaviour Therapy*, 38, 247-254.

Andersson, G., Calbring, P., Berger, T., Almöv, J. & Cuijpers, P. (2009). What makes Internet therapy working? *Cognitive Behaviour Therapy*, 38, 55-60.

Barth, J., Volz, A., Schmid, J.-P., Kohls, S., von Känel, R., Znoj, H. & Saner, H. (2009). Gender differences in cardiac rehabilitation outcomes: Do women benefit equally in psychological health? *Journal of Women's Health*, 18, 2033-2039.

Berger, T. (2009). E-Mental-Health. New media in psychosocial services. *Psychotherapy Research*, 19, 251-252.

Berger, T. & Andersson, G. (2009). Internetbasierte Psychotherapie: Besonderheiten und empirische Evidenz. *Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie*, 59, 159-170.

Berger, T. & Caspar, F. (2009). Gewinnt die Psychotherapie durch die neurobiologische Erforschung ihrer Wirkmechanismen? *Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie*, 57, 77-85.

Berger, T., Hohl, E. & Caspar, F. (2009). Internet-based treatment for social phobia: A randomized controlled trial. *Journal of Clinical Psychology*, 65, 1021-1035.

Brodbeck, J., Dürrenberger, S. & Znoj, H. (2009). Prevalence rates of at risk, problematic and pathological gambling in Switzerland. *European Journal of Psychiatry*, 23, 67-75.

Caspar, F. (2009). Plananalyse und Schema-Analyse. *Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin*, 30, 24-34.

Caspar, F. (2009). Was genau ist "good for people"? Ein differenzierter Diskussionsbeitrag zur aktuellen Psychotherapieforschung. *Psychoscope*, 30, 8-11.

Caspar, F. & Eversmann, J. (2009). Was müssen Kandidatinnen und Kandidaten mitbringen, um einmal gute Therapeutinnen und Therapeuten zu werden? *Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie*, 59, e1-e3.

- Caspar, F. & Grosse Holtforth, M. (2009). Responsiveness - Eine entscheidende Prozessvariable in der Psychotherapie. *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie*, 38, 61-69.
- Dürrenberger, S. & Znoj, H. (2009). Zuversicht in der Psychotherapie - ein Teilaspekt des allgemeinen Ressourcenkonzepts. Confidence in psychotherapy: One aspect of the general resource concept. *Verhaltenstherapie und psychosoziale Praxis*, 41, 841-849.
- Flückiger, C. (2009). Ressourcenorientierung. *Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie*, 59, 234-243.
- Flückiger, C., Caspar, F., Grosse Holtforth, M. & Willutzki, U. (2009). Working with the patient's strengths - A microprocess approach. *Psychotherapy Research*, 19, 213-223.
- Flückiger, C. & Studer, R. (2009). Die Berner-Taskforce - Ressourcenaktivierung und Problembearbeitung unter der Lupe. *Verhaltenstherapie und Psychosoziale Praxis*, 41, 829-839.
- Flückiger, C. & Znoj, H. (2009). Zur Funktion der nonverbalen Modulation der Therapeuten im Therapieprozess. *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie*, 38, 4-12.
- Hämmerli, K., Znoj, H. & Barth, J. (2009). The efficacy of psychological interventions for infertility patients: A meta-analysis examining mental health and pregnancy rate. *Human Reproduction Update*, 15, 279-295.
- Hämmerli, K., Znoj, H. & Berger, T. (2009). Kinderwunsch online Coaching – ein webbasiertes Selbsthilfeprogramm. *Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie*, 6, 111-115.
- Hämmerli, K., Znoj, H., Stoklas, C. & Perrig-Chiello, P. (2009). How is distress from infertility associated with depression? *Geburtshilfe und Frauenheilkunde*, 69, 533-536.
- Kramer, U., Berger, T. & Caspar, F. (2009). Psychotherapeutic case conceptualization using plan analysis for bipolar affective disorder. *Journal of Clinical Psychology*, 65, 352-367.
- Krummenacher, R., Lukas, P., Demarmels Biasiutti, F., Bègré, S., Znoj, H. & von Känel, R. (2009). Independent association of sleep quality, fatigue, and vital exhaustion with platelet count in patients with a previous venous thromboembolic event. *Platelets*, 20, 566-574.
- Lukas, P., Krummenacher, R., Demarmels Biasiutti, F., Bègré, S. & Znoj, H. (2009). Association of fatigue and psychological distress with quality of life in patients with a previous venous thromboembolic event. *Journal of Thrombosis and Haemostasis*, 102, 1219-1226.
- Messerli-Bürgy, N., Meyer, K., Steptoe, A. & Läderach-Hofmann, K. (2009). Autonomic and cardiovascular effects of acute high altitude exposure after myocardial infarction and in normal volunteers. *Circulation Journal* 73, 1485-1491.
- Messerli-Bürgy, N., Znoj, H. & Läderach-Hofmann, K. (2009). Emotionsregulation und Essverhalten bei Adipositas während einer 12-wöchigen Gruppentherapie. *Verhaltenstherapie & Psychosoziale Praxis*, 41, 851-860.
- Meyer, B., Berger, T., Caspar, F., Beevers, C. G., Andersson, G. & Weiss, M. (2009). Effectiveness of a novel integrative online treatment for depression (Deprexis): Randomized controlled trial. *Journal of Medical Internet Research*, 11, e15.
- Regli, D. (2009). Diesseits und jenseits der Wirkfaktoren. Vorwort des Herausgebers zum Schwerpunkt. *Verhaltenstherapie & Psychosoziale Praxis*, 41, 793-796.
- Röthlin, P., Grosse Holtforth, M., Bergomi, C., Berking, M., Ottenbreit, N. & Caspar, F. (2009). Vermeidung und Depression. Die psychometrische Evaluation der deutschen Version der "Cognitive-Behavioral Avoidance Scale" (CBAS). *Diagnostica*, 56, 46-55.
- Tholen, S. (2009). Zwischen Manual und Individuum. Therapiemotivation bei chronischen Schmerzen. *Psychoscope*, 4, 14-17.
- Tholen, S. & Schilli, M. (2009). Die Komorbidität psychischer Störungen. Stand der Dinge und zukünftige Entwicklungen? *Verhaltenstherapie und psychosoziale Praxis*, 41, 801-812.
- von Känel, R., Saner, H., Kohls, S., Barth, J., Znoj, H. & Saner, G. (2009). Relation of heart rate recovery to psychological distress and quality of life in patients with chronic heart failure. *European Journal of Psychiatry*, 16, 645-650.
- Wolleb, A., Spycher, M., Blaser, R., Znoj, H. & Felder, W. (2009). Eingewiesene und ihre familiären Kontakte im Zusammenhang mit dem Wohlbefinden. *Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie*, 8, 3-13.
- Znoj, H. (2009). Trauer. *Psychiatrie und Psychotherapie up2date*, 3, 317-331.
- Znoj, H. & Krieger, T. (2009). Psychische Folgen nach Krankheit oder Unfall: Nicht nur Belastung sondern auch persönliche Entwicklung. *Zeitschrift für Psychotraumatologie, Psychotherapiewissenschaft, Psychologische Medizin*, 7, 75-87.
- Znoj, H., Messerli-Bürgy, N., Tschopp, S., Weber, R., Christen, L., Christen, S. & Grawe, K. (2009). Psychotherapeutic process of cognitive-behavioral intervention in HIV-infected persons: Results from a controlled, randomized prospective clinical trial. *Psychotherapy Research*, 1468-4381.

2010

- Belz, M. (2010). Verrückt oder erleuchtet? Brauchen Menschen mit aussergewöhnlichen Erfahrungen einen Psychotherapeuten oder sind Ihre Erlebnisse Zeichen einer spirituellen Entwicklung? *Psychologie in Österreich*, 4, 308-312.
- Berger, T., Hohl, E. & Caspar, F. (2010). Internetbasierte Therapie der sozialen Phobie: Ergebnisse einer 6-Monate-Katamnese. *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie*, 39, 217-221.
- Brodbeck, J., Vilén, U. L., Bachmann, M., Znoj, Hansjörg. & Alsaker, F. D. (2010). Sexual risk behavior in emerging adults: Gender-specific effects of hedonism, psychosocial distress, and sociocognitive variables in a 5-year longitudinal study. *AIDS education and prevention: Official publication of the International Society for AIDS Education*, 22, 148-159.
- Budge, S., Baardseth, T. P., Wampold, B. E. & Flückiger, C. (2010). Researcher allegiance and supportive therapy: Pernicious affects on results of randomized clinical trials. *European Journal of Counselling and Psychotherapy*, 12, 23-39.
- Cain, N. M., Pincus, A. L. & Grosse Holtforth, M. (2010). Interpersonal subtypes in social phobia: Diagnostic and treatment implications. *Journal of Personality Assessment*, 92, 514-527.
- Caspar, F. (2010). Supervision from a psychotherapy integration perspective. *Psychotherapy Bulletin*, 45, 18-23.
- Caspar, F. (2010). Foreword: The case of David. *Journal of Psychotherapy Integration*, 20, 51.
- Caspar, F. (2010). A Plan analysis view of the case of David. *Journal of Psychotherapy Integration*, 20, 59.
- Caspar, F. (2010). Wie allgemein ist Grawes "Allgemeine Psychotherapie"? *Psychotherapie im Dialog*, 11, 15-21.
- Caspar, F. (2010). Perspectives on psychotherapy integration. Balanced psychotherapy research. *IFP – Newsletter*, 10, 11-17.
- Caspar, F. (2010). How general is Grawe's "General Psychotherapy". *IFP – Newsletter*, 10, 18-26.
- Caspar, F. (2010). Brauchen wir eine stärkere Kontrolle für Psychotherapeuten? *Zeit Wissen Ratgeber Psychologie*, 2, 8.
- Caspar, F. & Grosse Holtforth, M. (2010). Psychotherapie passgenau - Modelle und Behandlungsformen psychischer Störungen. *Sucht Aktuell. Zeitschrift des Fachverbandes Sucht e.V.*, 17, 21-29.
- Caspar, F., Silberschatz, G., Goldfried, M. & Watson, J. C. (2010). Similarities and differences in four views of David. *Journal of Psychotherapy Integration*, 20, 101.
- Flückiger, C., Regli, D., Zwahlen, D., Hostettler, S. & Caspar, F. (2010). Der Berner Patienten und Therapeutenstundenbogen 2000. Ein Instrument zur Erfassung von Therapieprozessen. *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie: Forschung und Praxis*, 39, 71-79.
- Hämmerli, K., Znoj, H. & Berger, T. (2010). Internet-based support for infertile patients: A randomized controlled study. *Journal of Behavioral Medicine*, 33, 135-146.
- Hämmerli, K., Znoj, H. & Berger, T. (2010). What are the issues infertile women are dealing with?: A qualitative approach. *The Qualitative Report*, 15, 766-782.
- Haug, S., Gabriel, C., Flückiger, C. & Kordy, H. (2010). Ressourcenaktivierung beim Patienten – Wirksamkeit einer Primingintervention in Internet-Chatgruppen. *Psychotherapeut*, 55, 128-135.
- Hofer, H., Grosse Holtforth, M., Frischknecht, E. & Znoj, H. (2010). Fostering adjustment to acquired brain injury by psychotherapeutic interventions: A preliminary study. *Applied Neuropsychology*, 17, 18-26.
- Hohl, E., Berger, T., Bergstrom, J., Andersson, G. & Caspar, F. (2010). Psychological internetbased treatment: Characteristics and empirical evidences. *Journal de Therapie Comportementale et Cognitive*, 20, 2-10.
- Krummenacher, R., Lukas, P.S., Demarmels-Biasutti, F., Begre, S., Znoj, H. & von Kanel, R. (2010). Relationship between psychosocial distress and endogenous anticoagulants in patients with a previous venous thromboembolic event. *Clinical and Applied Thrombosis/Hemostasis*, 17, 171-180.
- Kramer, U., Belz, M., Pomini, V., Follack, C. & Caspar, F. (2010). Usefulness of Plan analysis in psychotherapeutic practice: Case studies. *Revue Francophone de Clinique Comportementale et Cognitive*, 15, 19-32.
- Künzler, A., Hodgkinson, K., Zindel, A., Bargetzi, M. & Znoj, H.J. (2010). Who cares, who bears, who benefits? Female spouses vicariously carry the burden after cancer diagnosis. *Psychology and Health*, 19, 1-16.
- Künzler, A., Zindel, A., Znoj, H.J. & Bargetzi, M. (2010). Psychische Belastungen bei Krebspatienten und ihren Patienten im ersten Jahr nach Diagnoseerstellung / Distress among cancer patients and their partners in the first year after diagnosis. *Schweizerische Rundschau für Medizin PRAXIS*, 99, 593-599.
- Künzler, A., Znoj, H. & Bargetzi, M. (2010). Krebspatienten sind anders. Was häufig auffällt und manchmal schwierig ist. *Schweizerisches Medizinisches Forum*, 10, 344-347.

- Märcker, A. & Znoj, H. (2010). The younger sibling of PTSD: Similarities and differences between complicated grief and posttraumatic stress disorder. *European Journal of Psychotraumatology*, 1, DOI: 10.3402/ejpt.v1i0.5558.
- Messerli-Bürgy, N., Engesser, C., Lemmenmeier, E., Steptoe, A. & Laederach-Hofmann, K. (2010). Cardiovascular stress reactivity and recovery in bulimia nervosa and binge eating disorder. *International Journal of Psychophysiology*, 78, 163-168.
- Röthlin, P., Holtforth, M. G., Bergomi, C., Berking, M., Ottenbreit, N. D. & Caspar, F. (2010). Avoidance and depression: The psychometric evaluation of the German version of the "Cognitive-Behavioral Avoidance Scale" (CBAS). *Diagnostica*, 56, 46-55.
- Wampold, B. E., Benish, A., Imel, Z., Miller, S. D., Laska, K. & Flückiger, C. (2010). What works in the treatment of PTSD? An evidence-based response to Ehlers et al. *Clinical Psychology Review*. *Clinical Psychology Review*, 30, 923-933.
- Zinbarg, R. E., Mashal, N. M., Black, D. A. & Flückiger, C. (2010). The future and promise of cognitive behavior therapy: A commentary. *Psychiatric Clinics of North America*, 33, 711-727.
- Znoj, H., Messerli-Bürgy, N., Tschopp, S., Weber, R., Christen, L., Christen, S. & Grawe, K. (2010). Psychotherapeutic process of cognitive-behavioral intervention in HIV-infected persons: Results from a controlled, randomized prospective clinical trial. *Psychotherapy Research*, 20, 203-213.

Buchkapitel

2009

- Berger, T. (2009). "Meet the e-patient": Chancen und Risiken des Internets für das Verhältnis von Gesundheitsfachleuten und ihren Klienten. In U. B. Stetina & I. Kryspin-Exner (Hrsg.), *Gesundheit und Neue Medien, Psychologische Aspekte der Interaktion mit Informations- und Kommunikationstechnologie* (S. 73-85). Wien: Springer.
- Caspar, F. (2009). Therapeutisches Handeln als individueller Konstruktionsprozess. In J. Margraf & S. Schneider (Hrsg.), *Lehrbuch der Verhaltenstherapie* (S. 213-225). Heidelberg: Springer.
- Caspar, F. & Belz, M. (2009). Gesprächsführung, Motivation, Kooperation. In M. Hautzinger & P. Pauli (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie* (S. 75-115). Göttingen: Hogrefe.
- Caspar, F. & Jacobi, F. (2009). Psychotherapieforschung. In S. Sulz (Hrsg.), *Prüfungsfragen und Antworten zum Lehrbuch der Psychotherapie* (S. 96-99). München: CIP-Medien.
- Gassmann, D. (2009). Allgemeine Wirkfaktoren und körperorientiertes Vorgehen. In Künzler, Böttcher, Hartmann & Nussbaumer (Hrsg.), *Körperorientierte Psychotherapie* (S. 335-346). Heidelberg: Springer Verlag.
- Gassmann, D. (2009). Stichwörter zum Thema Schlaf. In J. Margraf & Müller-Spahn (Hrsg.), *Psychotherapie, Psychiatrie, Klinische Psychologie* (S. 709-712). Berlin: Walter de Gruyter GmbH & Co.
- Gassmann, D. & Grawe, K. (2009). Ressourcenorientierte Psychotherapie - Schwerpunkt soziale Ressourcen. In Röhrle & Laireiter (Hrsg.), *Soziale Unterstützung und Psychotherapie* (S. 99-120). Tübingen: DGV.

2010

- Caspar, F. & Grosse Holtforth, M. (2010). Klaus Grawe: On a constant quest for a truly integrative and research-based psychotherapy. In L.G. Castonguay, J.C. Muran, L. Angus, J.A. Hayes, N. Ladany, & T. Anderson (Eds.), *Bringing psychotherapy research to life* (pp.113-123). Washington DC: APA.
- Caspar, F. & Jacobi, F. (2010). Psychotherapieforschung. In W. Hiller, E. Leibing, F. Leichsenring, & S. Sulz (Hrsg.), *Lehrbuch der Psychotherapie. Band 1: Wissenschaftliche Grundlagen der Psychotherapie* (S. 405-421). München: CIP-Medien.
- Flückiger, C. & Grosse-Holtforth, M. (2010). Ressourcenaktivierung und motivorientierte Beziehungsgestaltung – Bedürfnisbefriedigung in der Psychotherapie. In R. Frank (Hrsg.), *Therapieziel Wohlbefinden* (S. 34-41). Heidelberg: Springer.
- Flückiger, C. & Kosfelder, J. (2010). Ressourcenaktivierung - Kapitalisierung in der Psychotherapie. In W. Lutz (Hrsg.), *Lehrbuch der Psychotherapie* (S. 357-374). Bern: Huber.
- Znoj, H. J. & Grosse Holtforth, M. (2010). Motivationale Interventionen und Beziehungsgestaltung in der Psychotherapie. In W. Lutz (Hrsg.), *Lehrbuch Psychotherapie* (S. 413-429). Bern: Universität Bern.

Monographien

2009

Messerli-Bürgy, N. (2009). *Das Essverhalten: Überprüfung eines neuropsychophysiologischen Modells anhand einer Patientenpopulation mit Essverhaltensstörungen und Gewichtsveränderungen*. Saarbrücken: Südwestdeutscher Verlag für Hochschulschriften.

2010

Flückiger, C., Wüsten, G., Zinbarg, R. E. & Wampold, B. E. (2010). *Resource activation – Using the client's own strengths in psychotherapy and counseling*. Bern: Huber.

Znoj, H. J. (2010). *Die Psychologie des Motorrads. Zur Wechselwirkung von Mensch und Maschine*. Bern: Huber.

5.2.5 Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre

Journal-Artikel

2009

Bombari, D., Mast, F. W. & Lobmaier, J. S. (2009). Featural, configural and holistic face-processing strategies evoke different scan patterns. *Perception*, 38, 1508-1521.

Frick, A., Daum, M., Walser, S. & Mast, F. W. (2009). Motor processes in children's mental rotation. *Journal of Cognition and Development*, 10, 18-40.

Kiefer, C., Brockhaus, L., Cattapan-Ludewig, K., Ballinari, P., Burren, Y., Schroth, G. & Wiest, R. (2009). Multi-parametric classification of Alzheimer's disease and mild cognitive impairment: the impact of quantitative magnetization transfer MR imaging. *Neuroimage*, 48, 657-667.

Kraemer, R., Latzin, P., Pramana, I., Ballinari, P., Gallati, S. & Frey, U. (2009). Long-term gas exchange characteristics as markers of deterioration in patients with cystic fibrosis. *Respiratory Research*, 10, doi:10.1186/1465-9921-10-106 .

Lacour, M., Dutheil, S., Tighilet, B., Lopez, C. & Borel, L. (2009). Tell me your vestibular deficit, and I'll tell you how you'll compensate. *Annals of the New York Academy of Sciences*, 1164, 268-278.

Lopez, C., Bachofner, C., Mercier, M. & Blanke, O. (2009). Gravity and observer's body orientation influence the visual perception of human body postures. *Journal of Vision*, 9, 1-14.

Schwaninger, A., Lobmaier, J. S., Wallraven, C. & Collishaw, S. (2009). Two routes to face perception: Evidence from psychophysics and computational modeling. *Cognitive Science*, 33, 1413-1440.

Sprengelmeyer, R., Perrett, D. I., Cornwell, R. E., Lobmaier, J. S., Sprengelmeier, A., Aasheim, H. & Young, A. W. (2009). The cutest little baby face: Differences in adults' sensitivity to cuteness in infant faces. *Psychological Science*, 20, 149-154.

Tartaglia, E., Bamert, L., Mast, F. W. & Herzog, M. (2009). Human perceptual learning by mental imagery. *Current Biology*, 19, 1-5.

Wissmath, B. (2009). Wie helfen nach extremen Einsätzen? Strategien für den Rettungsdienst und externe Betroffene: ein praxiserprobtes Modell aus dem Kanton Bern. *Star of Life*, 17, 15-20.

Wissmath, B., Weibel, D. & Groner, R. (2009). Dubbing or subtitling? Effects on spatial presence, transportation, flow, and enjoyment. *Journal of Media Psychology*, 21, 114-125.

2010

Grabherr, L. & Mast, F. W. (2010). Effects of microgravity on cognition: The case of mental imagery. *Journal of Vestibular Research*, 20, 53-60.

Janner, M., Ballinari, P., Mullis, P. E. & Flück, C. E. (2010). High prevalence of vitamin D deficiency in children and adolescents with type 1 diabetes. *Swiss Medical Weekly*, 140, doi: 10.4414/smw.2010.13091.

Lobmaier, J. S., Sprengelmeyer, R., Wiffen, B. & Perrett, D. I. (2010). Female and male responses to cuteness, age and emotion in infant faces. *Evolution and Human Behavior*, 31, 16-21.

Lobmaier, J. S., Mast, F. W. & Hecht, H. (2010). For the mind's eye the world is two-dimensional. *Psychonomic Bulletin & Review*, 17, 36-40.

Lobmaier, J. S. & Fischer, M. F. (2010). Motivational aspects of recognizing a smile. *Behavioral and Brain Sciences*, 33, 452-453.

Lobmaier, J. S., Bolte, J., Mast, F. W. & Dobel, C. (2010). Configural and featural processing in humans with congenital prosopagnosia. *Advances in Cognitive Psychology*, 6, 23-34.

Lopez, C., Heydrich, L., Seeck, M. & Blanke, O. (2010). Abnormal self-location and vestibular vertigo in a patient with right frontal lobe epilepsy. *Epilepsy & Behavior*, 17, 289-292.

- Lopez, C., Lenggenhager, B. & Blanke, O. (2010). How vestibular stimulation interacts with illusory hand ownership. *Consciousness and Cognition*, 19, 33-47.
- Lopez, C. & Blanke, O. (2010). How body position influences the perception and conscious experience of corporeal and extrapersonal space. *Revue de Neuropsychologie*, 2, 195-202.
- Pato, U., Di Stefano, G., Fravi, N., Arnold, M., Curatolo, M., Radanov, B. P., Ballinari, P. & Sturzenegger, M. (2010). Comparison of randomized treatments for late whiplash. *Neurology*, 74, 1223-1230.
- Weibel, D., Stricker, D., Wissmath, B. & Mast, F. W. (2010). How socially relevant visual characteristics of avatars influence impression formation. *Journal of Media Psychology*, 22, 36-42.
- Weibel, D., Wissmath, B. & Mast, F.W. (2010). Immersion in mediated environments? The role of personality traits. *Cyberpsychology, Behavior, and Social Networking*, 13, 251-256.
- Weibel, D., Wissmath, B. & Groner, R. (2010). Motives for creating a private website and personality of personal homepage owners in terms of extraversion and heuristic orientation. *Cyberpsychology: Journal of Psychosocial Research on Cyberspace*, 4, article 1.
- Wissmath, B., Weibel, D. & Mast, F.W. (2010). Measuring presence with verbal vs. pictorial scales: A comparison between online and ex post ratings. *Virtual Reality*, 14, 43-53.
- Wissmath, B., Weibel, D. & Reber, T. P. (2010). The impact of communication modality on perceived credibility of panel members. *Electronic News*, 4, 23-38.
- Wissmath, B., Stricker, D., Weibel, D., Siegenthaler, E. & Mast, F.W. (2010). The illusion of being located in dynamic virtual environments. Can eye movement parameters predict spatial presence? *Journal of Eye Movement Research*, 3, 1-8.

Buchkapitel

2009

- Bamert, L. & Mast, F. W. (2009). Action representation. In M. Binder, N. Hirokawa & U. Windhorst (Eds.), *Encyclopedia of neuroscience* (pp. 32-34). Berlin: Springer Science and Business Media.
- Mast, F. W. (2009). Cognitive Functions. In M. Binder, N. Hirokawa & U. Windhorst (Eds.), *Encyclopedia of neuroscience* (pp. 787-791). Berlin: Springer Science and Business Media.
- Mast, F. W. (2009). Vestibular influences on cognition. In L. Squire (Ed.), *Encyclopedia of neuroscience* (pp. 121-125). Oxford: Academic Press.
- Mast, F. W. & Grabherr, L. (2009). Mit dem Körper denken - Der Gleichgewichtssinn als fundamentale leibliche Selbsterfahrung. In R. Schönhammer (Hrsg.), *Körper, Dinge und Bewegung. Der Gleichgewichtssinn in materieller Kultur und Ästhetik* (S. 49-60). Wien: facultas.wuv.

2010

- Wissmath, B., Weibel, D. & Mast, F. W. (2010). The effects of virtual weather on presence. In F. Lehmann-Grube & J. Sablatnig (Eds.), *Facets of virtual environments. Lecture notes of the institute for computer sciences, social informatics and telecommunications engineering* (pp. 68-78). Berlin: Springer Science and Business Media.

Diverse

2010

- Mast, F. W. (2010). Doktoratsprogramme: Nachwuchsförderung oder Verschulungswut. In *UniPress. Forschung und Wissenschaft an der Universität Bern* (145, S. 37).

5.2.6 Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik

Journal-Artikel

2009

- Helmholtz, N., Troche, S. & Rammsayer, T. H. (2009). Processing of temporal and non-temporal information as predictors of psychometric intelligence: A structural-equation-modeling approach. *Mensa Research Journal*, 40, 28-38.
- Himpel, S., Banaschewski, T., Grüttner, A., Becker, A., Heise, A., Uebel, H. & Rammsayer, T. (2009). Duration discrimination in the range of milliseconds and seconds in children with ADHD and their unaffected siblings. *Psychological Medicine*, 39, 1745-1751.
- Horvath, S. & Morf, C. C. (2009). Narcissistic defensiveness: Hypervigilance and avoidance of worthlessness. *Journal of Experimental Social Psychology*, 45, 1252-1258.

- Lapid, E., Ulrich, R. & Rammsayer, T. (2009). Comparison of two variants of the method of constant stimuli for estimating difference thresholds. *Swiss Journal of Psychology*, 68, 189-192.
- Lapid, E., Ulrich, R. & Rammsayer, T. (2009). Perceptual learning in auditory temporal discrimination: No evidence for a cross-modal transfer to the visual modality. *Psychonomic Bulletin & Review*, 16, 382-389.
- Rammsayer, T. (2009). Effects of pharmacologically induced dopamine-receptor stimulation on human temporal information processing. *NeuroQuantology*, 7, 103-113.
- Rothkegel, H., Sommer, M., Rammsayer, T., Trenkwalder, C. & Paulus, W. (2009). Training effects outweigh effects of single-session conventional rTMS and theta burst stimulation in PD patients. *Neurorehabilitation and Neural Repair*, 23, 373-381.
- Russo, S. G., Goetze, B., Troche, S., Barwing, J., Quintel, M. & Timmermann, A. (2009). ProSeal™ laryngeal mask airway for elective postoperative care on the intensive care unit: A prospective, randomized trial. *Anesthesiology*, 111, 116-121.
- Schürch, E., Lutz, W. & Böhnke, J.R. (2009). Identifikation problematischer Antwortmuster im Fragebogen zur Evaluation von Psychotherapieverläufen mit Hilfe der Rasch-Analyse. *Zeitschrift für Klinische Psychologie und Psychotherapie*, 38, 135-144.
- Lutz, W., Schürch, E., Stulz, N., Böhnke, J.R., Schöttke, H., Rogner, J. & Wiedl, K.H. (2009). Entwicklung und psychometrische Kennwerte des Fragebogens zur Evaluation von Psychotherapieverläufen (FEP). *Diagnostica*, 55, 106-116.
- Troche, S. J., Houlihan, M. E., Stelmack, R. M. & Rammsayer, T. H. (2009). Mental ability, P300, and mismatch negativity: Analysis of frequency and duration discrimination. *Intelligence*, 37, 365-373.
- Troche, S. J. & Rammsayer, T. H. (2009). The influence of temporal resolution power and working memory capacity on psychometric intelligence. *Intelligence*, 37, 479-486.
- Troche, S. J. & Rammsayer, T. H. (2009). Temporal and non-temporal sensory discrimination and their predictions of capacity- and speed-related aspects of psychometric intelligence. *Personality and Individual Differences*, 47, 52-57.
- Troche, S. J., Schweizer, K. & Rammsayer, T. H. (2009). The relationship between attentional blink and psychometric intelligence: A fixed-links model approach. *Psychology Science Quarterly*, 51, 432-448.
- Troche, S. J., Trenkwalder, C., Morelli-Canelo, M., Gibbons, H. & Rammsayer, T. H. (2009). To the influence of general slowing and medication on identity- and location-based priming effects in patients with Parkinson's disease. *Journal of Neuropsychology*, 3, 147-168.

2010

- Horvath, S. & Morf, C. C. (2010). To be grandiose or not to be worthless: Different routes to self-enhancement for narcissism and self-esteem. *Journal of Research in Personality*, 44, 585-592.
- Miller, R., Rammsayer, T. H., Schweizer, K. & Troche, S. J. (2010). Decay of iconic memory traces is related to psychometric intelligence: A fixed-links modeling approach. *Learning and Individual Differences*, 20, 699-704.
- Rammsayer, T. H. (2010). Differences in duration discrimination of filled and empty auditory intervals as a function of base duration. *Attention, Perception & Psychophysics*, 72, 1591-1600.
- Rammsayer, T. H. & Troche, S. J. (2010). Effects of age and the relationship between response time measures and psychometric intelligence in younger adults. *Personality and Individual Differences*, 48, 49-53.
- Rammsayer, T. H. & Troche, S. J. (2010). Sex differences in the processing of temporal information in the sub-second range. *Personality and Individual Differences*, 49, 923-927.
- Troche, S. J., Houlihan, M. E., Stelmack, R. M. & Rammsayer, T. H. (2010). Mental ability and the discrimination of auditory frequency and duration change without focused attention: An analysis of mismatch negativity. *Personality and Individual Differences*, 49, 228-233.
- Troche, S. J., Pinard, C. & Rammsayer, T. H. (2010). Die Vorhersage des Studienerfolgs in sportwissenschaftlichen Studiengängen durch sportmotorische Eignungsprüfungen und Schulleistung. *Spectrum für Sportwissenschaften*, 22, 64-79.
- Verner, M., Conzelmann, A., Lehnert, K., Seiler, R., Wassmer, A. & Rammsayer, T. (2010). Subjective stress in female elite athletes and non-athletes: Evidence from cortisol analyses. *Europe's Journal of Psychology*, 4, 56-70.
- Wolfgramm, C., Rau, M., Zander-Music, L., Neuhaus, J. & Hannover, B. (2010). Zum Zusammenhang zwischen kollektivem Selbstwert und der Motivation, Deutsch zu lernen: Eine Untersuchung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in Deutschland und der Schweiz (To the relation between collective self esteem and motivation to learn German: a study on German and Swiss immigrant students). *Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik*, 55, 59-77.

Buchkapitel

2009

- Troche, S. J. & Rammsayer, T. H. (2009). Neural oscillations and intelligence: The temporal resolution power hypothesis. In T. G. Baudson, A. Seemüller & M. Dresler (Eds.), *Chronobiology and chronopsychology* (pp. 62-76). Lengerich: Pabst Science Publishers.
- Haß, J., Blaschke, S., Rammsayer, T. & Herrmann, J. M. (2009). Detection of irregularities in auditory sequences: A neural-network approach to temporal processing. In J. Mayor, N. Ruh & K. Plunkett (Eds.), *Proceedings of the 11th Neural computation and psychology workshop: Connectionist models of behaviour and cognition II* (pp. 167-178). London: World Scientific Publishing Co.

2010

- Haldemann, J. & Rammsayer, T. H. (2010). A new procedure for psychophysical assessment of coincidence timing: Evaluating the effects of duration of target presentation and masking. In A. Bastianelli & G. Vidotto (Eds.), *Fechner Day 2010. Proceedings of the 26th annual meeting of the international society for psychophysics* (pp. 451-456). Padua, Italy: The International Society for Psychophysics.
- Morf, C. C., Horvath, S. & Torchetti, L. (2010). Narcissistic self-enhancement: Tales of (successful?) self-portrayal. In M. D. Alicke & C. Sedikides (Eds.), *Handbook of self-enhancement and self-protection* (pp. 399-424). New York: Guilford.
- Morf, C. C. & Horvath, S. (2010). Self-regulation processes and their signatures: Dynamics of the self-system. In R. H. Hoyle (Ed.), *Handbook of personality and self-regulation* (pp. 117 – 144). Malden, MA: Blackwell.
- Pfäffli, A. & Rammsayer, T. H. (2010). Evaluation of the equivalence of two different methods of threshold estimation with adaptive psychophysical procedures. In A. Bastianelli & G. Vidotto (Eds.), *Fechner Day 2010. Proceedings of the 26th annual meeting of the international society for psychophysics* (pp. 293-298). Padua, Italy: The International Society for Psychophysics.
- Rammsayer, T. (2010). Einführung. In T. Rammsayer & H. Weber (Hrsg.), *Differentielle Psychologie - Persönlichkeitstheorien* (S. 11-26). Göttingen: Hogrefe.
- Rammsayer, T. (2010). Freuds psychoanalytische Theorie der Persönlichkeit. In T. Rammsayer & H. Weber (Hrsg.), *Differentielle Psychologie - Persönlichkeitstheorien* (S. 27-43). Göttingen: Hogrefe.
- Rammsayer, T. (2010). Behavioristische Ansätze. In T. Rammsayer & H. Weber (Hrsg.), *Differentielle Psychologie - Persönlichkeitstheorien* (S. 65-86). Göttingen: Hogrefe.
- Rammsayer, T. (2010). Humanistische Persönlichkeitstheorien. In T. Rammsayer & H. Weber (Hrsg.), *Differentielle Psychologie - Persönlichkeitstheorien* (S. 145-163). Göttingen: Hogrefe.
- Rammsayer, T. (2010). Konstitutionspsychologische Ansätze. In T. Rammsayer & H. Weber (Hrsg.), *Differentielle Psychologie - Persönlichkeitstheorien* (S. 181-198). Göttingen: Hogrefe.
- Rammsayer, T. (2010). Ausgewählte eigenschaftstheoretische Konzepte. In T. Rammsayer & H. Weber (Hrsg.), *Differentielle Psychologie - Persönlichkeitstheorien* (S. 221-238). Göttingen: Hogrefe.
- Rammsayer, T. H. (2010). The effects of sensory modality and type of task on discrimination of durations ranging from 400 to 1,400 milliseconds. In A. Bastianelli & G. Vidotto (Eds.), *Fechner Day 2010. Proceedings of the 26th annual meeting of the international society for psychophysics* (pp. 445-450). Padua, Italy: The International Society for Psychophysics.
- Weber, H. & Rammsayer, T. (2010). Soziale Lerntheorie. In T. Rammsayer & H. Weber (Hrsg.), *Differentielle Psychologie - Persönlichkeitstheorien* (S. 87-108). Göttingen: Hogrefe.

Monographien

2009

- Troche, S. & Rammsayer, T. (2009). *Die Psychologie der Persönlichkeit* (3rd ed.). Eschborn: Management Circle Verlag.

2010

- Troche, S. & Rammsayer, T. (2010). *Die Psychologie der Persönlichkeit* (4th ed.). Eschborn: Management Circle Verlag.

Herausgeberschaft

2010

- Morf, C. C. (Ass. Ed.). (2010). *Social Psychology and Personality Science*. Thousand Oaks, CA: Sage.

Rammsayer, T. & Weber, H. (Eds.) (2010). *Differentielle Psychologie - Persönlichkeitstheorien*. Göttingen: Hogrefe.

5.2.7 Sozialpsychologie und Rechtspsychologie

Journal-Artikel

2009

Meier, L. L., Semmer, N. K. & Hupfeld, J. (2009). The impact of unfair treatment on depressive mood: The moderating role of self-esteem level and self-esteem instability. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 35, 643-655.

Orth, U., Robins, R. & Meier, L. L. (2009). Disentangling the effects of low self-esteem and stressful events on depression: Findings from three longitudinal studies. *Journal of Personality and Social Psychology*, 97, 307-321.

2010

Giger, P., Merten, T., Merckelbach, H. & Oswald, M. E. (2010). Detection of feigned crime-related amnesia: A multi-method approach. *Journal of Forensic Psychology Practice*, 10, 440-463.

Giger, P., Merten, T., Merckelbach, H. & Oswald, M. E. (2010). Willentliche Testverfälschung bei Verfahren zur Erfassung von Dissoziation: Ergebnisse einer Begutachtungsstudie. *Praxis der Rechtspsychologie*, 20, 131-147.

Keller, L., Oswald, M. E., Stucki, I. & Gollwitzer, M. (2010). A closer look at an eye for an eye: Laypersons' punishment decisions are primarily driven by retributive motives. *Social Justice Research*, 23, 99-116.

Krummenacher, M., Giger, P. & Oswald, M. (2010). Wiederholen Sie sich nicht! Eine Realdatenanalyse non- und paraverbalen Merkmale für die Glaubhaftigkeitseinschätzung. *Polizei & Wissenschaft*, 3, 8-21.

Oswald, M. E. & Stucki, I. (2010). Automatic judgment and reasoning about punishment. *Social Justice Research*, 23, 290-307.

Schyns, B. & Szcesny, S. (2010). Leadership attributes valence in self-concept and occupational self-efficacy. *The Career Development International*, 15, 78-92.

Buchkapitel

2009

Hupfeld, J. (2009). Fragebogen zur Erfassung alltäglicher Gedächtnisleistungen (FEAG). In D. Schellig, R. Drechsler, D. Heinemann & W. Sturm (Hrsg.), *Handbuch neuropsychologischer Testverfahren* (S. 677-683). Göttingen: Hogrefe.

Hupfeld, J. (2009). Fragebogen zur Orientierungsprüfung (FOP). In D. Schellig, R. Drechsler, D. Heinemann & W. Sturm (Hrsg.), *Handbuch neuropsychologischer Testverfahren* (S. 672-676). Göttingen: Hogrefe.

Hupfeld, J. (2009). Men's and women's theories about the causes of crime: The Influence of severity and type of offence on intentions to punish. In T. Serassis, H. Kania & H. Albrecht, (Eds.), *Images of crime III: Representations of crime and the criminal* (pp. 89-104). Berlin: Duncker & Humblot.

Hupfeld-Heinemann, J. & von Helversen, B. (2009). Models of decision-making on guilt and sanctions. In M. E. Oswald, S. Bieneck & J. Hupfeld-Heinemann (Eds.), *The social psychology of punishment of crime* (pp. 275-293). Chichester: Wiley.

Oswald, M. E. (2009). How knowledge about defendant's previous convictions influences judgments on guilt. In M. E. Oswald, S. Bieneck & J. Hupfeld-Heinemann (Eds.), *The social psychology of punishment of crime* (pp. 357-377). Chichester: Wiley.

Oswald, M. E., Bieneck, S. & Hupfeld-Heinemann, J. (2009). Introduction. In M. E. Oswald, S. Bieneck & J. Hupfeld-Heinemann (Eds.), *The social psychology of punishment of crime* (pp. 173-191). Chichester: Wiley-Blackwell.

Oswald, M. E. & Stucki, I. (2009). A two-process-model of punishment. In M. E. Oswald, S. Bieneck & J. Hupfeld-Heinemann (Eds.), *The social psychology of punishment of crime* (pp. 173-191). Chichester: Wiley.

2010

Oswald, M. E. (2010). Vertrauen in Organisationen. In M. K. W. Schweer (Hrsg.), *Vertrauensforschung 2010: A state of the art* (S. 63-85). Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Schmid Mast, M. & Sczesny, S. (2010). Gender, Power, and Nonverbal Behavior. In J. C. Chrisler & D. McCreary (Hrsg.), *Handbook of gender research in psychology* (S. 411-425). New York: Springer.

Herausgeberschaft

2009

Oswald, M. E., Bieneck, S. & Hupfeld-Heinemann, J. (2009). *The social psychology of punishment of crime*. Chichester: Wiley-Blackwell.

Diverse

2009

Keller, L., Ming, W., Giger, P., Haag, C. & Oswald, M. E. (2009). *Alkohol und Gewalt: Eine Online-Befragung der Polizeiangehörigen im Kanton Bern*. Retrieved August 12, 2010, from <http://www.bag.admin.ch/themen/drogen>.

2010

Oswald, M. E. (2010). Diverse consequences of distrust for communication and judgement. www.socialinteractionresearch.com.

Anhang 1. Liste der Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Lehrveranstaltungen umfassen teilweise auch ausserfakultäre Leistungsangebote.

BACHELOR 2009		
Abteilung/ DozentIn	Leistung	ECTS
Arbeits- und Organisationspsychologie (AOP)		
Elfering	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	70
	Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie (3.00 ECTS)	648
Kersten	Forschungsdesigns: Feldstudien und Quasi-Experimente (5.00 ECTS)	780
Semmer	Anwendung III: Training sozialer Kompetenzen (4.00 ECTS)	572
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	10
	Proseminar: Burnout und Work Engagement (4.00 ECTS)	112
	Summe FS09	2192
Elfering	Proseminar: Arbeitszufriedenheit und -motivation (4.00 ECTS)	200
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	10
Semmer	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	70
	Summe HS09	280
	Total AOP	2472
Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie (APN)		
Galliker	Allgemeine Psychologie II: Emotion und Motivation (3.00 ECTS)	795
Hauf	Biologische Psychologie I (3.00 ECTS)	708
Henke	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	20
Meier	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	40
	Methodik II: Experimentelle Übungen (6.00 ECTS)	960
Perrig	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	60
	Einführung in die Psychologie I + II (6.00 ECTS)	1482
	Proseminar: Psychologie des Unbewussten (4.00 ECTS)	104
	Summe FS09	4169
Henke	Biologische Psychologie II (3.00 ECTS)	603
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	20
Meier	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	10
Perrig	Allgemeine Psychologie III: Lernen und Gedächtnis (3.00 ECTS)	633
	Ringvorlesung (3.00 ECTS)	822
	Proseminar: Meilensteine der Gedächtnispsychologie (4.00 ECTS)	8
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	10
	Summe HS09	2106
	Total APN	6275
Entwicklungspsychologie (ENTW)		
Alsaker	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	120
Galliker	Anwendung I: Gesprächsführung und Beratung (4.00 ECTS)	696
Roebbers	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	90
	Proseminar: Soziale Entwicklung (4.00 ECTS)	120
	Summe FS09	1026
Roebbers	Einführung in die Entwicklungspsychologie (3.00 ECTS)	855

Einführung in die Entwicklungspsychologie: Arbeitsgruppe (2.00 ECTS)	340
Proseminar: Gedächtnisentwicklung (4.00 ECTS)	196
Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	30
Summe HS09	1421
Total ENTW	2447

Klinische Psychologie und Psychotherapie (KPP)

Caspar	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	90
	Proseminar: Die therapeutische Beziehung in kognitiven Verhaltenstherapien (4.00 ECTS)	116
Znoj	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	100
	Einführung in die Klinische Psychologie (3.00 ECTS)	768
	Total FS09	1074
Caspar	Proseminar: Psychotherapeutische Interventionen zur Stressbewältigung (4.00 ECTS)	112
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	20
Grosse-Holtforth	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	20
Znoj	Proseminar: Psychologie somatischer Erkrankungen (4.00 ECTS)	108
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	40
	Total HS09	300
	Total KPP	1374

Kognitive- und Wahrnehmungspsychologie (KWM)

Galliker	Geschichte und Paradigmen der Psychologie (3.00 ECTS)	780
Groner	Statistik [Psychologie] I (5.00 ECTS)	1165
	Proseminar: Verkehrspsychologie (4.00 ECTS)	8
Mast	Allgemeine Psychologie IV: Denken, Urteilen, Entscheiden (3.00 ECTS)	669
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	120
	Total FS09	2742
Galliker	Geschichte und Paradigmen der Psychologie (3.00 ECTS)	777
Groner	Methodik I: Einführung in die Methoden der Psychologie (3.00 ECTS)	780
	Statistik [Psychologie] II (5.00 ECTS)	910
Kersten	Proseminar: Neuropsychologie der Bildenden Kunst (4.00 ECTS)	104
Mast	Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung (3.00 ECTS)	903
	Proseminar: Informationssuche beim Entscheiden (4.00 ECTS)	112
	Wissenschaftliches Arbeiten (2.00 ECTS)	478
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	20
	Total HS09	4084
	Total KWM	6826

Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik (PDD)

Faßnacht	Einführung in die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (3.00 ECTS)	687
	Vertiefungsvorlesung (3.00 ECTS)	489
Morf	Methodik III: Grundlagen der Diagnostik (3.00 ECTS)	879
	Proseminar: Psychologie des Selbst: Struktur, Prozesse und Funktion (4.00 ECTS)	100
Rammsayer	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	100
	Proseminar: Facetten der Persönlichkeit (4.00 ECTS)	116

	Total FS09	2371
Morf	Proseminar: Persönlichkeitsentwicklung über die Lebensspanne (4.00 ECTS)	92
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	50
Rammsayer	Methodik IV: Differentialdiagnostische Übungen (5.00 ECTS)	890
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	60
	Total HS09	1092
	Total PDD	3463
Sozial- und Rechtspsychologie (SOZRE)		
Hupfeld	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	50
Orth	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	20
Oswald	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	100
	Einführung in die Sozialpsychologie (3.00 ECTS)	702
	Proseminar: Stereotypen und Vorurteile (4.00 ECTS)	112
Sczesny	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	70
	Einführung in die Sozialpsychologie: Arbeitsgruppe (2.00 ECTS)	336
	Total FS09	1390
Hupfeld	Anwendung II: Interview/Fragebogen (4.00 ECTS)	720
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	70
Oswald	Proseminar: Aggression und Gewalt (4.00 ECTS)	112
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	100
Sczesny	Einführung in die Sozialpsychologie: Arbeitsgruppe (2.00 ECTS)	16
	Proseminar: Theorien der Sozialpsychologie (4.00 ECTS)	100
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	80
	Total HS09	1198
	Total SOZRE	2588
Gesamt 2009		25445

BACHELOR 2010

Abteilung/ DozentIn	Leistung	ECTS
Arbeits- und Organisationspsychologie (AOP)		
Elfering	Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie (3.00 ECTS)	594
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	60
Semmer	Anwendung III: Training sozialer Kompetenzen (4.00 ECTS)	720
	Vertiefungsvorlesung (3.00 ECTS)	561
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	160
	Summe FS10	2095
Elfering	Proseminar: Arbeit und muskuloskelettale Probleme (4.00 ECTS). Doppelt geführt.	232
	Summe HS10	232
	Total AOP	2327
Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie (APN)		
Galliker	Allgemeine Psychologie II: Emotion und Motivation (3.00 ECTS)	690
Hauf	Biologische Psychologie I (3.00 ECTS)	702
Henke	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	50

Meier	Methodik II: Experimentelle Übungen (6.00 ECTS)	816
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	70
Perrig	Einführung in die Psychologie I + II (6.00 ECTS)	1440
	Proseminar: Psychologie des Unbewussten (4.00 ECTS)	108
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	120
	Summe FS10	3996
Henke	Biologische Psychologie II (3.00 ECTS)	645
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	50
Meier	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	10
Perrig	Allgemeine Psychologie III: Lernen und Gedächtnis (3.00 ECTS)	600
	Proseminar: Formen des Lernens (4.00 ECTS)	128
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	30
	Summe HS10	1463
	Total APN	5459

Entwicklungspsychologie (ENTW)

Alsaker	Proseminar: Soziale Entwicklung (4.00 ECTS)	144
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	130
Galliker	Anwendung I: Gesprächsführung und Beratung (4.00 ECTS)	692
Roebbers	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	120
	Summe FS10	1086
Roebbers	Einführung in die Entwicklungspsychologie (3.00 ECTS)	921
	Einführung in die Entwicklungspsychologie: Arbeitsgruppe (2.00 ECTS)	316
	Proseminar: Gedächtnisentwicklung (4.00 ECTS)	144
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	80
	Summe HS10	1461
	Total ENTW	2547

Klinische Psychologie und Psychotherapie (KPP)

Caspar	Proseminar: Die therapeutische Beziehung in kognitiven Verhaltenstherapien (4.00 ECTS)	124
	Proseminar: Die Therapiebeziehung in der KVT (4.00 ECTS)	4
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	130
Hofstetter	Proseminar: Essstörungen (4.00 ECTS)	132
Znoj	Einführung in die Klinische Psychologie (3.00 ECTS)	774
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	120
	Total FS10	1284
Berger	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	30
Caspar	Proseminar: Psychotherapeutische Interventionen zur Stressbewältigung (4.00 ECTS)	140
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	50
Rohde	Proseminar: Zwänge und Ängste (4.00 ECTS)	116
Znoj	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	70
	Total HS10	406
	Total KPP	1690

Kognitive- und Wahrnehmungspsychologie (KWM)

Groner	Statistik [Psychologie] I (5.00 ECTS)	1130
---------------	---------------------------------------	------

Mast	Allgemeine Psychologie IV: Denken, Urteilen, Entscheiden (3.00 ECTS)	600
	Proseminar: Wie es uns gefällt: Gesichter, Attraktivität und Hormone (4.00 ECTS)	128
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	210
	Total FS10	2068
Galliker	Geschichte und Paradigmen der Psychologie (3.00 ECTS)	903
Groner	Methodik I: Einführung in die Methoden der Psychologie (3.00 ECTS)	927
	Proseminar: Verkehrspsychologie (4.00 ECTS)	56
	Statistik [Psychologie] II (5.00 ECTS)	795
Mast	Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung (3.00 ECTS)	933
	Proseminar: Das Gesicht als Basis für soziale Interaktionen (4.00 ECTS)	84
	Wissenschaftliches Arbeiten (2.00 ECTS)	506
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	150
	Total HS10	4354
	Total KWM	6422
Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik (PDD)		
Morf	Proseminar: Persönlichkeit und Wohlbefinden (4.00 ECTS)	108
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	50
	Methodik III: Grundlagen der Diagnostik (3.00 ECTS)	801
Rammsayer	Einführung in die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (3.00 ECTS)	714
	Proseminar: Ausgewählte Themen der Persönlichkeitspsychologie (4.00 ECTS)	20
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	60
Raub	Forschungsdesigns: Feldstudien und Quasi-Experimente (5.00 ECTS)	980
	Total FS10	2733
Lemola	Proseminar: Temperament, Persönlichkeit und die Entwicklung des Beziehungsverhaltens (4.00 ECTS)	88
Rammsayer	Methodik IV: Differentialdiagnostische Übungen (5.00 ECTS)	765
	Ringvorlesung (3.00 ECTS)	903
	Total HS10	1756
	Total PDD	4489
Sozial- und Rechtspsychologie (SOZRE)		
Hupfeld	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	70
Oswald	Einführung in die Sozialpsychologie (3.00 ECTS)	849
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	100
	Proseminar: Mehr-und Minderheiteneinfluss (4.00 ECTS)	92
Sczesny	Proseminar: Psychologie des Überzeugens (4.00 ECTS)	120
	Bachelorarbeit (10.00 ECTS)	80
	Total FS10	1311
Hupfeld	Anwendung II: Interview/Fragebogen (4.00 ECTS)	668
Sczesny	Einführung in die Sozialpsychologie: Arbeitsgruppe (2.00 ECTS)	312
	Proseminar: Zwischenmenschliche Prozesse (4.00 ECTS)	124
	Total HS10	1104
	Total SOZRE	2415
Gesamt 2010		25349

MASTER 2009		
Abteilung/ DozentIn	Leistung	ECTS
Arbeits- und Organisationspsychologie (AOP)		
Elfering	Seminar: Forschungsmethoden in der Arbeits- und Organisationspsychologie (7.00 ECTS)	98
Semmer	Masterarbeit (30.00 ECTS)	210
	Organisationspsychologie (3.00 ECTS)	234
	Seminar: Arbeitsanalyse und -gestaltung (5.00 ECTS)	85
	Seminar: Neue Literatur in der Arbeitspsychologie (5.00 ECTS)	165
	Seminar: Pro & Antisoziales Verhalten (5.00 ECTS)	145
	Seminar: Regulation von Arbeitshandlungen (5.00 ECTS)	110
	Seminararbeit Arbeits- und Organisationspsychologie (2.00 ECTS)	2
	Total FS09	1049
Elfering	Arbeitspsychologie (3.00 ECTS)	363
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	120
Semmer	Seminar: Forschungsmethoden in der Arbeits- und Organisationspsychologie (7.00 ECTS)	84
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	300
	Seminar: Die physiologische Reaktion auf Stress in der Arbeit. Gesundheitsverhalten und gesundheitliche Konsequenzen (5.00 ECTS)	140
	Seminar: Emotionen am Arbeitsplatz (5.00 ECTS)	185
	Integratives A&O Seminar (6.00 ECTS). Doppelt geführt.	366
	Seminar: Konflikt (5.00 ECTS)	120
	Seminar: PROMES (5.00 ECTS)	45
	Seminararbeit Arbeits- und Organisationspsychologie (2.00 ECTS)	10
	Übung: Human Factors (5.00 ECTS)	140
	Organisationspsychologie (3.00 ECTS)	3
	Total HS09	1876
	Total AOP	2925
Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie (APN)		
Altorfer	Seminar: Psychomotorik II: Bewegungsverhalten im Gespräch (5.00 ECTS)	125
	Hausarbeit II (2.00 ECTS)	2
Gutbrod	Klinische Neuropsychologie (Diagnostik) (3.00 ECTS)	168
Henke	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
	Seminar: Wissensspeicherung (5.00 ECTS)	70
Meier	Masterarbeit (30.00 ECTS)	90
Ozdoba	Neuroimaging (3.00 ECTS)	27
Perrig	Blockkurs: Neuroanatomie (3.00 ECTS)	54
	Seminar: Intuition (5.00 ECTS)	135
	Tutoriumsleitung II (Einführung in die Psychologie II) (4.00 ECTS)	4
	Total FS09	735
Altorfer	Seminar: Psychomotorik III: Störungen des Bewegungsverhaltens im Alltag (5.00 ECTS)	110
	Hausarbeit II (2.00 ECTS)	2
Gutbrod	Einführung in die klinische Neuropsychologie (3.00 ECTS)	231
Henke	Gedächtnis: Heureka. Die Lösung aus dem Nichts (5.00 ECTS)	120
Meier	Blockkurs: Computergestützte Versuchsdurchführung (3.00 ECTS)	54

	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30
	Hausarbeit II (2.00 ECTS)	2
Ozdoba	Neuroimaging (3.00 ECTS)	57
Perrig	Blockkurs: Neuroanatomie (3.00 ECTS)	48
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
	Seminar: Die Neuropsychologie der Sprache im Verstehen und Lernen von Text (5.00 ECTS)	135
	Leitung Arbeitsgruppe Einführung in die Psychologie I (5.00 ECTS)	25
	Tutoriumsleitung I (Einführung in die Psychologie I) (4.00 ECTS)	4
	Total HS09	878
	Total APN	1613

Entwicklungspsychologie (ENTW)

Alsaker	Masterarbeit (30.00 ECTS)	90
	Seminar: Entwicklungspsychologie der Adoleszenz (5.00 ECTS)	80
	Seminar: Gleichaltrigenbeziehungen (5.00 ECTS)	30
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie I (3.00 ECTS)	18
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie II (3.00 ECTS)	42
Perrig-Chiello	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30
	Seminar: Biografien: Konstruktion und Rekonstruktion der eigenen Entwicklung (5.00 ECTS)	110
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie I (3.00 ECTS)	6
Roebbers	Kognitive Entwicklung I (3.00 ECTS)	267
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	120
	Seminar: Entwicklung in der frühen Kindheit (5.00 ECTS)	70
	Seminar: Entwicklung in institutionellen Kontexten (5.00 ECTS)	75
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie I (3.00 ECTS)	9
	Total FS09	947
Alsaker	Entwicklung von aggressivem und delinquentem Verhalten (3.00 ECTS)	261
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
	Seminar: Entwicklungsverläufe und Problembiografien (5.00 ECTS)	135
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie I (3.00 ECTS)	9
Perrig-Chiello	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
	Seminar: Kognitive Entwicklung im mittleren und höheren Erwachsenenalter (5.00 ECTS)	110
Roebbers	Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie: Tutoriumsleitung (5.00 ECTS)	25
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	150
	Seminar: Angewandte Gedächtnisentwicklung (5.00 ECTS)	50
	Seminar: Prävention und Intervention bei ausgewählten Entwicklungsstörungen (5.00 ECTS)	70
	Seminar: Theorien der Entwicklungspsychologie (5.00 ECTS)	65
	Übung: Entwicklungspsychopathologie A: Ausgewählte kognitive Störungen (5.00 ECTS)	155
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie I (3.00 ECTS)	24
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie II (3.00 ECTS)	3
	Total HS09	1177
	Total ENTW	2124

Klinische Psychologie und Psychotherapie (KPP)

Caspar	Basiswissen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie II (6.00 ECTS)	666
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30

	Psychologische Therapie II (3.00 ECTS)	276
	Seminar: Depression (4.00 ECTS)	40
	Seminar: Neurobiologie und 'Neuropsychotherapie' psychischer Störungen (4.00 ECTS)	112
	Seminar: Gruppentherapie (4.00 ECTS)	60
	Seminar: Sexualität (4.00 ECTS)	124
	Seminar: Psychotherapie der Essstörungen (4.00 ECTS)	108
Grosse Holtforth	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
Tschacher	Seminar (mit Vorlesung): Psychopathologische Prozesse und psychologische Intervention mit Referat oder Seminararbeit (5.00 ECTS)	80
Znoj	Medizinische Psychologie/Gesundheitspsychologie (3.00 ECTS)	123
	Seminar: Angehörige chronisch kranker Menschen (4.00 ECTS)	32
	Seminar: Psychologische Risikofaktoren kardiovaskulärer Krankheiten (4.00 ECTS)	52
	Seminar: Somatoforme Störungen (4.00 ECTS)	104
Caspar und Znoj	Psychopathology Taught Online (PTO), Teil I (1.50 ECTS)	76.5
	Total FS09	1943.5
Baciu	Allgemeine Psychopathologie (Erwachsenenpsychopathologie) (4.00 ECTS)	8
Caspar	Basiswissen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie I (6.00 ECTS)	804
	Blockseminar: Achtsamkeit (4.00 ECTS)	108
	Diskussionsseminar: Ausgewählte Themen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie (4.00 ECTS)	108
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	240
	Psychologische Therapie I (3.00 ECTS)	363
	Psychotherapieforschung und Methoden der Klinischen Psychologie (3.00 ECTS)	288
	Psychotherapieforschung und Methoden der Klinischen Psychologie. Vorlesung mit Vortrag (5.00 ECTS)	20
	Seminar: APA Style writing (5.00 ECTS)	25
	Seminar: Psychologische Therapie III (5.00 ECTS)	245
	Seminar: Schmerz und Schmerzstörungen (4.00 ECTS)	120
	Seminar: Selbstwertproblematik (4.00 ECTS)	132
	Seminar: Veränderungserwartungen in der Psychotherapie (4.00 ECTS)	108
	Seminar: Psychotherapie der Persönlichkeitsstörungen (4.00 ECTS)	116
	Seminar: Psychotherapie der Persönlichkeitsstörungen (5.00 ECTS)	5
Tschacher	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
	Seminar (mit Vorlesung): Psychopathologische Prozesse und psychologische Intervention (3.00 ECTS)	30
	Seminar (mit Vorlesung): Psychopathologische Prozesse und psychologische Intervention mit Referat oder Seminararbeit (5.00 ECTS)	140
	Referat zum Seminar Psychopathologische Prozesse und psychologische Intervention (2.00 ECTS)	22
Znoj	Masterarbeit (30.00 ECTS)	180
Caspar und Znoj	Psychopathology Taught Online (PTO), Teil II (1.50 ECTS)	109.5
	Total HS09	3231.5
	Total KPP	5175
Kognitive- und Wahrnehmungspsychologie (KWM)		
Groner	Seminar: Verkehrspsychologie (5.00 ECTS)	55
	Statistik (Psychologie) III (5.00 ECTS)	860
	Forschungsarbeiten in eLearning und Medienpsychologie. Arbeitsgruppe (2.00 ECTS)	4
Mast	Seminar: Methoden des Web Designs und der online Datenerhebung (5.00 ECTS)	25
	Seminar: Soziale Kognition: Wahrnehmungspsychologische und neurobiologische Aspekte (5.00 ECTS)	70
	Seminararbeit zum Seminar 'Methoden des Web Designs und der online Datenerhebung' (3.00 ECTS)	6

	Seminararbeit zum Seminar 'Soziale Kognition: Wahrnehmungspsychologische und neurobiologische Aspekte' (3.00 ECTS)	6
	Total FS09	1026
Groner	Forschungsarbeiten in eLearning und Medienpsychologie. Arbeitsgruppe (2.00 ECTS)	4
Mast	Blockseminar: Moderne Methoden der Kognitions- und Wahrnehmungspsychologie (5.00 ECTS)	40
	Seminar: Mimik und Emotion (5.00 ECTS)	95
	Seminar: The Self, the Body, and the Brain (5.00 ECTS)	105
	Arbeitsgruppe: Kognitive Psychologie und Wahrnehmung: Aktuelle Forschung (2.00 ECTS)	4
	Seminar: The Self, the Body, and the Brain (3.00 ECTS)	9
	Total HS09	257
	Total KWM	1283
Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik (PDD)		
Faßnacht	Differentielle Psychologie (3.00 ECTS)	36
Morf	Seminar: Persönlichkeitspsychologie I: Persönlichkeit & Selbstregulation (5.00 ECTS)	30
Rammsayer	Masterarbeit (30.00 ECTS)	120
	Seminar: Diagnostische Verfahren I (5.00 ECTS)	70
	Übung: Differentielle Psychologie (4.00 ECTS)	48
	Seminararbeit Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik (1.00 ECTS)	2
	Total FS09	306
Morf	Seminar: Aktuelle Forschung zu Unbewussten Prozessen in der Persönlichkeitspsychologie (5.00 ECTS)	30
	Seminar: Die Rolle der Persönlichkeit für Beziehungsqualität und -prozesse (5.00 ECTS)	30
	Seminararbeit Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik (1.00 ECTS)	1
Rammsayer	Psychologische Diagnostik (3.00 ECTS)	36
	Seminar: Diagnostische Verfahren II (5.00 ECTS)	35
	Übung: Psychologische Diagnostik (4.00 ECTS)	24
	Seminar: Geschlecht aus differential- und sozialpsychologischer Sicht (5.00 ECTS)	72.5
	Total HS09	228.5
	Total PDD	534.5
Sozial- und Rechtspsychologie (SOZRE)		
Hupfeld	Anwendungsseminar: Soziales Engagement und soziale Verantwortung (5.00 ECTS)	125
	Seminar: Soziale Beziehungen (5.00 ECTS)	110
	Seminar: Training und Diagnostik zur Vermeidung von Urteilsfehlern (5.00 ECTS)	70
	Kleine Seminararbeit Sozialpsychologie (2.00 ECTS)	4
	Seminararbeit Sozialpsychologie (3.00 ECTS)	3
Orth	Seminar: Sozialpsychologie des Selbst (5.00 ECTS)	80
Oswald	Methodenübung: Methodenkritische Analyse (4.00 ECTS)	60
	Seminar: Aggression und Gewalt (5.00 ECTS)	90
	Kleine Seminararbeit Sozialpsychologie (2.00 ECTS)	2
Sczesny	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
	Soziale Kognition (3.00 ECTS)	132
	Methodenübung: Methodenkritische Analyse (4.00 ECTS)	12
	Total FS09	748
Haas	Seminar: Polizei- und Gerichtspsychologie (5.00 ECTS)	70
Hupfeld	Kleine Seminararbeit Sozialpsychologie (2.00 ECTS)	2

Oswald	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
	Seminar: Funktion und Legitimation von Strafe (5.00 ECTS)	95
	Seminar: Prävention von Aggression (5.00 ECTS)	100
	Soziale Interaktion (3.00 ECTS)	243
Sczesny	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
	Seminar: Geschlecht aus differential- und sozialpsychologischer Sicht (5.00 ECTS)	72.5
	Seminar: Sozialpsychologie der Gesundheit (5.00 ECTS)	145
	Soziale Kognition (3.00 ECTS)	3
Wendt	Seminar: Meta-Analyse (4.00 ECTS)	44
	Total HS09	894.5
	Total SOZRE	1642.5
Gesamt 2009		15297

MASTER 2010

Abteilung/ DozentIn	Leistung	ECTS
Arbeits- und Organisationspsychologie (AOP)		
Elfering	Seminar: Forschungsmethoden in der Arbeits- und Organisationspsychologie (7.00 ECTS)	63
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	210
Semmer	Personalpsychologie (3.00 ECTS)	240
	Seminar: Arbeit und Gesundheit (5.00 ECTS). Doppelt geführt.	145
	Seminar: Feedback (5.00 ECTS)	120
	Seminar: Fehler und Unfälle (5.00 ECTS)	90
	Seminar: Positive Psychologie in der A&O (5.00 ECTS)	145
	Seminar: Selbstwertregulation und Arbeit (5.00 ECTS)	120
	Stress und Ressourcen am Arbeitsplatz (3.00 ECTS)	27
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	660
	Seminararbeit Arbeits- und Organisationspsychologie (2.00 ECTS)	4
	Total FS10	1824
Elfering	Masterarbeit (30.00 ECTS)	210
	Seminar: Arbeit und muskuloskelettale Probleme (5.00 ECTS)	290
	Seminar: Forschungsmethoden in der Arbeits- und Organisationspsychologie (7.00 ECTS)	70
Semmer	Integratives A&O Seminar (6.00 ECTS). Doppelt geführt.	234
	Organisationspsychologie (3.00 ECTS)	405
	Seminar: Arbeitszeit (5.00 ECTS)	150
	Seminar: Führung (5.00 ECTS)	135
	Seminar: Training und Ausbildung (5.00 ECTS). Doppelt geführt.	240
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	210
	Seminararbeit Arbeits- und Organisationspsychologie (2.00 ECTS)	2
	Total HS10	1946
	Total AOP	3770

Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie (APN)

Altorfer	Seminar: Psychomotorik IV: Störungen von Bewegungsverhalten im Gespräch (5.00 ECTS)	90
	Hausarbeit I (1.00 ECTS)	2

	Hausarbeit II (2.00 ECTS)	6
Gutbrod	Klinische Neuropsychologie (Therapie) (3.00 ECTS)	249
Henke	Seminar: Neuronale Plastizität (5.00 ECTS)	90
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
Meier	Seminar: Lernen: Gewohnheiten aufbauen und verändern (5.00 ECTS)	85
	Hausarbeit II (2.00 ECTS)	2
Ozdoba	Neuroimaging (3.00 ECTS)	48
Perrig	Blockkurs: Neuroanatomie (3.00 ECTS)	51
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	90
	Seminar: Arbeitsgedächtnis, Aufmerksamkeit und exekutive Kontrolle als Grundlage von Lernen und Intelligenz (5.00 ECTS)	95
	Hausarbeit II (2.00 ECTS)	2
	Leitung Arbeitsgruppe Einführung in die Psychologie II (5.00 ECTS)	25
	Total FS10	895
Altorfer	Seminar: Psychophysiologische Indikatoren I (5.00 ECTS)	110
	Hausarbeit II (2.00 ECTS)	6
Gutbrod	Einführung in die klinische Neuropsychologie (3.00 ECTS)	255
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30
Henke	Möglichkeiten und Grenzen der unbewussten Informationsverarbeitung (5.00 ECTS)	125
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30
Meier	Blockkurs: Computergestützte Versuchsdurchführung (3.00 ECTS)	96
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
Ozdoba	Neuroimaging (3.00 ECTS)	63
Perrig	Blockkurs: Neuroanatomie (3.00 ECTS)	45
	Seminar: Die Neuropsychologie des verbalen Primings (5.00 ECTS)	120
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	150
	Total HS10	1090
	Total APN	1985

Entwicklungspsychologie (ENTW)

Alsaker	Seminar: Ausgewählte Themen der sozial-emotionalen Entwicklung (5.00 ECTS)	80
	Übung: Entwicklungspsychopathologie B: Ausgewählte sozial-emotionale Störungen (5.00 ECTS)	70
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie I (3.00 ECTS)	12
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie II (3.00 ECTS)	3
Felder	Seminar 'Der Kinderschutz'. Interdisziplinäres Blockseminar (3.00 ECTS)	45
Perrig-Chiello	Seminar: Soziale Rollen - Rollenidentität über die Lebensspanne (5.00 ECTS)	90
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	120
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie I (3.00 ECTS)	3
Roebers	Kognitive Entwicklung II (3.00 ECTS)	210
	Seminar: Entwicklung des Selbstkonzeptes (5.00 ECTS)	75
	Seminar: Entwicklung in der frühen Kindheit (5.00 ECTS)	65
	Seminar: Intelligenzentwicklung (5.00 ECTS)	55
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	90
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie I (3.00 ECTS)	21
	Total FS10	999

Alsaker	Seminar: Internalisierende und körperbezogene Probleme: Entwicklung und Prävention (5.00 ECTS)	135
	Sozial-emotionale Entwicklung (3.00 ECTS)	312
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	90
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie I (3.00 ECTS)	21
Felder	Seminar 'Kinder in der Ehescheidung'. Interdisziplinäres Blockseminar (3.00 ECTS)	45
Perrig-Chiello	Seminar: Entwicklung im Kontext von Familie (5.00 ECTS)	145
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30
Roebers	Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie: Tutoriumsleitung (5.00 ECTS)	35
	Seminar: Sprachentwicklung (5.00 ECTS)	185
	Seminar: Entwicklungsdiagnostik (5.00 ECTS)	145
	Seminar: Entwicklungspsychopathologie A: Ausgewählte kognitive Störungen (5.00 ECTS)	170
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie I (3.00 ECTS)	57
	Seminararbeit Entwicklungspsychologie II (3.00 ECTS)	3
	Total HS10	1403
	Total ENTW	2402

Klinische Psychologie und Psychotherapie (KPP)

Caspar	Seminar: Neurobiologie und 'Neuropsychotherapie' psychischer Störungen (4.00 ECTS)	104
	Basiswissen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie II (6.00 ECTS)	864
	Psychologische Therapie II (3.00 ECTS)	399
	Psychotherapeutische Basiskompetenzen (4.00 ECTS)	92
	Seminar: Angststörungen (4.00 ECTS)	96
	Seminar: Depression (4.00 ECTS)	92
	Seminar: Somatoforme Störungen (4.00 ECTS)	100
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	390
Tschacher	Seminar (mit Vorlesung): Psychopathologische Prozesse und psychologische Intervention (3.00 ECTS)	36
	Seminar (mit Vorlesung): Psychopathologische Prozesse und psychologische Intervention II mit Referat oder Seminararbeit (5.00 ECTS)	115
	Referat zum Seminar Psychopathologische Prozesse und psychologische Intervention (2.00 ECTS)	14
Znoj	Blockkurs: Themen der Klinischen Psychologie - Alkoholismus (4.00 ECTS)	84
	Medizinische Psychologie/Gesundheitspsychologie (3.00 ECTS)	195
	Seminar: Psychologische Risikofaktoren kardiovaskulärer Krankheiten (4.00 ECTS)	48
	Seminar: Somatoforme Störungen (4.00 ECTS)	100
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	600
Caspar und Znoj	Psychopathology Taught Online (PTO), Teil I (1.50 ECTS)	171
	Total FS10	3500
Baciu	Allgemeine Psychopathologie (Erwachsenenpsychopathologie) (4.00 ECTS)	40
Berger	Psychotherapieforschung und Methoden der Klinischen Psychologie (3.00 ECTS)	414
Caspar	Basiswissen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie I (5.00 ECTS)	720
	Blockseminar: Störungsbilder und Risikobeurteilung in der forensischen Psychologie (3.00 ECTS)	285
	Psychologische Therapie I (3.00 ECTS)	423
	Seminar: Psychologische Therapie III (5.00 ECTS)	220
	Seminar: Schmerz und Schmerzstörungen (4.00 ECTS)	92
	Seminar: Using English in Clinical Psychology: reading, writing and speaking (4.00 ECTS)	80
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	90

	Seminar: Psychotherapie der Persönlichkeitsstörungen (4.00 ECTS)	96
	Seminar: Normaler und gestörter Schlaf (4.00 ECTS)	96
	Seminar: Soziale Phobie und soziales Kompetenztraining (4.00 ECTS)	92
Kupper	Schizophrene Störungen (4.00 ECTS)	100
Tschacher	Seminar (mit Vorlesung): Psychopathologische Prozesse und psychologische Intervention I (3.00 ECTS)	39
	Seminar (mit Vorlesung): Psychopathologische Prozesse und psychologische Intervention I mit Referat oder Seminararbeit (4.00 ECTS)	72
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30
Znoj	Diskussionsseminar: Ausgewählte Themen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie (4.00 ECTS)	92
	Medizinische Psychologie/Gesundheitspsychologie (3.00 ECTS)	261
	Seminar: Schmerz und Schmerzstörungen (4.00 ECTS)	92
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	330
Caspar und Znoj	Psychopathology Taught Online (PTO), Teil II (1.50 ECTS)	178.5
	Total HS10	3842.5
	Total KPP	7342.5

Kognitive- und Wahrnehmungspsychologie (KWM)

Groner	Seminar: Die Bedeutung der Farbe in der Wahrnehmung (5.00 ECTS)	65
	Statistik (Psychologie) III (5.00 ECTS)	900
	Seminararbeit Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre (2.00 ECTS)	4
Mast	Seminar: Forschungsatelier (10.00 ECTS)	40
	Seminar: Methoden des Web Designs und der online Datenerhebung (5.00 ECTS)	60
	Seminar: Mit dem inneren Auge sehen? Vorstellung und Wahrnehmung (5.00 ECTS)	75
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30
	Seminararbeit zum Seminar 'Methoden des Web Designs und der online Datenerhebung' (3.00 ECTS)	12
	Total FS10	1186
Groner	Forschungsarbeiten in eLearning und Medienpsychologie. Arbeitsgruppe (2.00 ECTS)	4
Mast	Arbeitsgruppe: Kognitive Psychologie und Wahrnehmung: Aktuelle Forschung (2.00 ECTS)	2
	Seminar: Cognitive Neuroscience: The Multisensory Self (3.00 ECTS)	9
	Seminar: Cognitive Neuroscience: The Multisensory Self (5.00 ECTS)	95
	Seminar: Mensch-System-Technik Interaktion in Praxisfeldern der Psychologie (5.00 ECTS)	95
	Seminar: Raum und Baum - psychologische Forschungspraxis mit dimensionaler Skalierung und kategorialer Klassifikation (5.00 ECTS)	95
	Total HS10	300
	Total KWM	1486

Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik (PDD)

Rammsayer	Differentielle Psychologie (3.00 ECTS)	45
	Übung: Differentielle Psychologie (4.00 ECTS)	16
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
Troche	Seminar: Testentwicklung in Theorie & Praxis (5.00 ECTS)	35
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30
	Seminararbeit Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik (1.00 ECTS)	1
	Total FS10	187
Morf	Seminar: Aktuelle Forschung zu Unbewussten Prozessen in der Persönlichkeitspsychologie (5.00 ECTS)	20
Rammsayer	Seminar: Geschlecht aus differential- und sozialpsychologischer Sicht (5.00 ECTS)	67.5
	Seminar: Verhaltensbasierte Erfassung von Persönlichkeitsunterschieden (6.00 ECTS)	84

	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30
	Seminararbeit Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik (1.00 ECTS)	1
Troche	Psychologische Diagnostik (3.00 ECTS)	120
	Übung: Psychologische Diagnostik (4.00 ECTS)	76
	Total HS10	398.5
	Total PDD	585.5
Sozial- und Rechtspsychologie (SOZRE)		
Hupfeld	Anwendungsseminar: Konflikt und Konfliktthandhabung (5.00 ECTS)	100
	Methodenübung: Einstellung & Einstellungsmessung (4.00 ECTS)	76
	Seminar: Gerechtigkeit und Fairness (5.00 ECTS)	110
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	90
Oswald	Seminar: Intergruppenpsychologie (5.00 ECTS)	50
	Seminar: Training und Diagnostik zur Vermeidung von Urteilsfehlern (5.00 ECTS)	65
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	60
Sczesny	Seminar: Abbau von sozialer Diskriminierung (5.00 ECTS)	120
	Seminar: Prosoziales Verhalten (5.00 ECTS)	105
	Soziale Kognition (3.00 ECTS)	150
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	30
	Total FS10	956
Hupfeld	Seminar: Polizeipsychologie (5.00 ECTS)	140
	Soziale Interaktion (3.00 ECTS)	237
Jungermann	Risikowahrnehmung und Risikoverhalten (Methodenveranstaltung) (4.00 ECTS)	108
	Seminararbeit Sozialpsychologie (2.00 ECTS)	4
Oswald	Seminar: Aggression und Gewalt (5.00 ECTS)	145
	Masterarbeit (30.00 ECTS)	150
Sczesny	Seminar: Sozialpsychologie der Gesundheit (5.00 ECTS)	135
	Seminar: Geschlecht aus differential- und sozialpsychologischer Sicht (5.00 ECTS)	67.5
	Total HS10	986.5
	Total SOZRE	1942.5
Gesamt 2010		19513.5